



Kamener Heimat



697 b

Kamenzer Heimat

Herausgegeben

unter Mitwirkung mehrerer Herren der Kamenzer Lehrerschaft

von

Prof. Dr. W. Muhle

Oberstudiendirektor

6

Dieses Buch ist Eigentum von

.....
Es wurde begonnen

Es wurde beendet
.....

Druck und Verlag von E. S. Krausche
Kamenz i. Sa.

1930



1. Ex. 10662
 2. Ex. 10697
 3. Ex. 10697a
 4. Ex.

Kamenz.

Ein Städtlein hängt am Berge,
 Hart drängt sich Haus an Haus.
 Der Turm von Sankt Marien
 Schaut weit ins Land hinaus.

Rings grüßt ein Kranz von Wäldern,
 Die Elster rauscht am Wehr,
 Die Wiesen stehn voll Blumen,
 Die Felder fruchtesschwer.

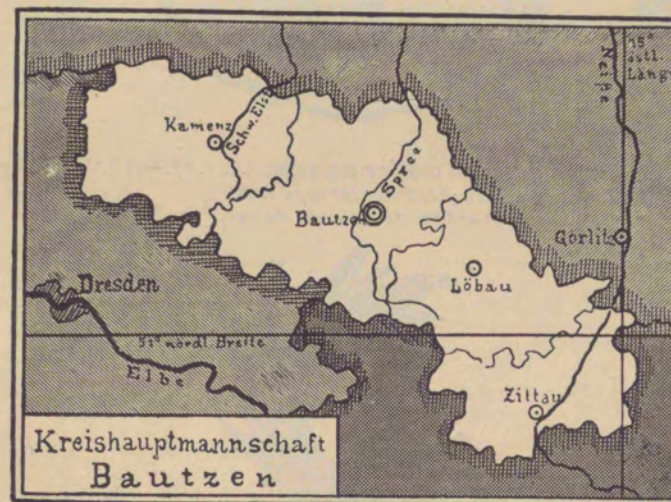
Da jubelt durch die Gassen,
 Von frischem Grün geschmückt,
 Ein Lied aus Kinderkehlen,
 Das jedes Herz entzückt.

Zum Forst zieht's kinderselig,
 Und was nur Stimme hat,
 Preist dich, du altes Kamenz,
 Als liebste Vaterstadt.

W. O. Eilmann.



Stadtarchiv Kamenz
 4 Ex. 10697b
 stellt:
 Dichtstimmer
 Archivat



Kamenz.

Einwohnerzahl 11 000.

Höhenlage: Marktplatz 200 m, Kasernenplatz 160 m, Hutberggipfel 300 m über NN.

Höhe des Rathhausturmes 40 m, des Kirchturmes 60 m.

Größe des Marktplatzes 3000 qm.

Mittlere Jahrestemperatur 8,5°.

Durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge 760 mm.

Geographische Länge 14° 7' östlich von Greenwich.

„ Breite 51° 17' nördlich „ „

Höchster Punkt des amts-hauptmannschaftlichen Bezirks Kamenz:

Sybillenstein, 450 m über NN.

Tiefster Punkt: Austrittsstelle der Schwarzen Elster aus Sachsen, 135 m über NN.

(Die Zahlen sind abgerundet).



Neues Wappen von Kamenz.



Großes Stadtsiegel von Kamenz, vermutl. a. d. 13. Jahrh.
Umschrift: Sigillum civium de Kamenz.
(Siegel der Stadtgemeinde Kamenz).

1319



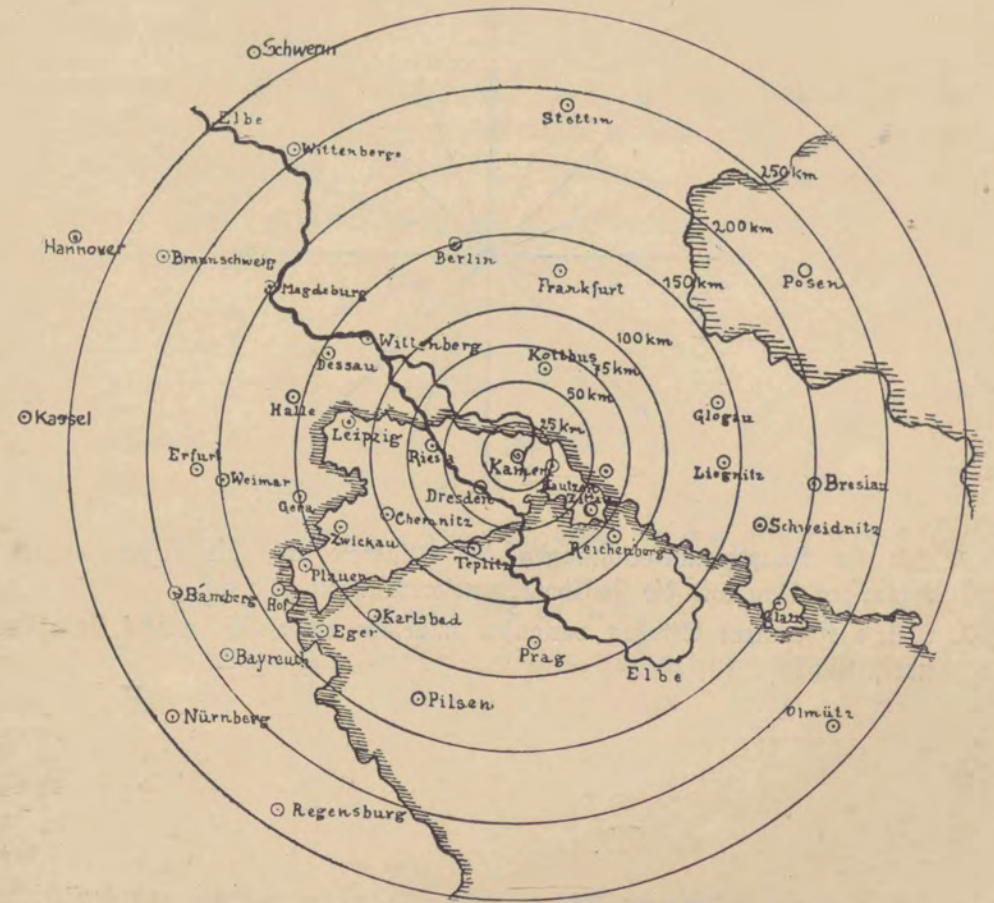
Kleines Stadtsiegel vom Jahre 1494.



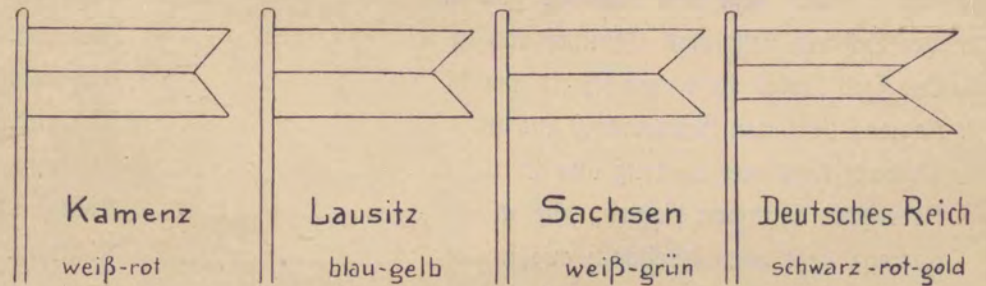
1825

Kamenz Wappen, Polizeiflügel.

Entfernungskreise.

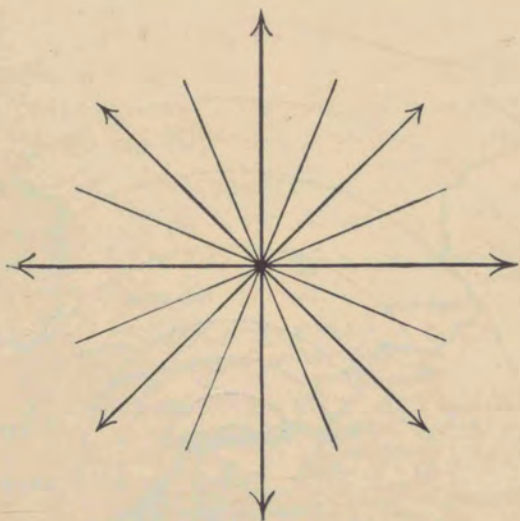


Flaggen.



1. Lege die Flaggen farbig an.

Himmelsrichtungen.



2. Gib die Haupthimmelsrichtungen der Windrose rot, die Nebenhimmelsrichtungen blau und die Zwischenhimmelsrichtungen gelb an.
3. Welche Ramenzer Straßen verlaufen ungefähr ostwestlich, welche ungefähr nord-südlich?

.....

.....

.....

4. Das Rathaus zu Ramenz steht an der-Seite und der Hirsch an der-Seite des Marktes.
5. Die Hauptkirche liegt vom Rathaus aus in Richtung.
6. Der Bahnhof liegt vom Rathaus aus in Richtung.
7. Der Hutberg liegt vom Bahnhof aus in Richtung.
8. Der Forstfestplatz liegt vom Markt aus in Richtung.
9. Ramenz liegt von Hennemersdorf aus in Richtung.
- Pulsnitz liegt von Ramenz aus in Richtung.
- Nebelschütz liegt von Ramenz aus in Richtung.
- Ramenz liegt von Nebelschütz aus in Richtung.
- Brauna liegt von Ramenz aus in Richtung.
- Schornau liegt von Ramenz aus in Richtung.

10. Welcher Himmelsrichtung ist die Vorderseite des Schulgebäudes zugewandt?
Die Vorderseite der Schule ist nach gerichtet, sie verläuft daher von nach
11. Nach welcher Richtung ist die Vorderseite des Barmherzigkeitsstiftes gerichtet?
Die Vorderseite des Barmherzigkeitsstiftes ist nach gerichtet, sie verläuft also von nach
12. Nenne Straßen von Ramenz, die zur Nordostvorstadt gehören.
Zur Nordostvorstadt gehören folgende Straßen:
13. In welcher Richtung wohnst du von der Schule aus?
Ich wohne von der Schule aus in Richtung.
14. Nach welcher Himmelsrichtung blickst du, wenn du aus dem Fenster deiner Wohnstube schaust?
Vom Fenster meiner Wohnstube sehe ich nach
15. Zeichne dein Wohnhaus und die Schule in solcher Lage, daß Norden auf dem Blatte oben ist.

Mein Wohnhaus:

Die Schule:



Sonnenstand.

16. Gib die Richtung des Sonnenaufgangs von Ramenz aus an.

Die Sonne ging am 23. März auf:

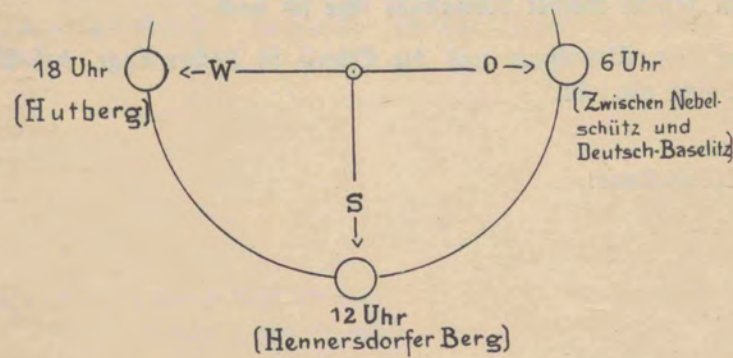
" " " " 22. Juni "

" " " " 23. Sept. "

" " " " 21. Dez. "

17. Ermittle aus deinem Kalender die Auf- und Untergangszeiten der Sonne, und berechne die Länge der Tagesdauer.

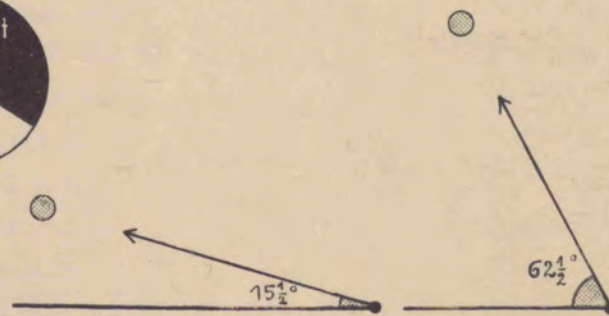
	Sonnenaufgang		Sonnenuntergang		Tagdauer	
	Uhr	Min.	Uhr	Min.	Std.	Min.
23. März						
22. Juni						
23. Sept.						
21. Dez.						



Sonnenstand für Ramenz um 6, 12 und 18 Uhr.



Tagdauer und Sonnenhöhe des kürzesten und längsten Tages für Ramenz.



Rathaus.

18. Die Vorderseite des Ramenzer Rathauses verläuft von Südosten nach Nordwesten. Zeichne diejenigen Fenster des Rathauses rot, welche frühmorgens von der Sonne beschienen werden. Zeichne gelb diejenigen Fenster, in die mittags die Sonne scheint.

19. Du fährst an einem sonnigen Tage frühmorgens mit dem Staatskraftwagen von Ramenz nach Bautzen. Du möchtest dabei am schattigen Fenster sitzen. Wählst du dir einen Platz auf der rechten oder linken Fensterseite?

Ich setze mich an die Fensterseite.

20. Du gehst bei Sonnenschein mittags von Ramenz nach Hennersdorf. Scheint dir die Sonne ins Gesicht oder auf den Rücken?

.....

.....

.....

.....

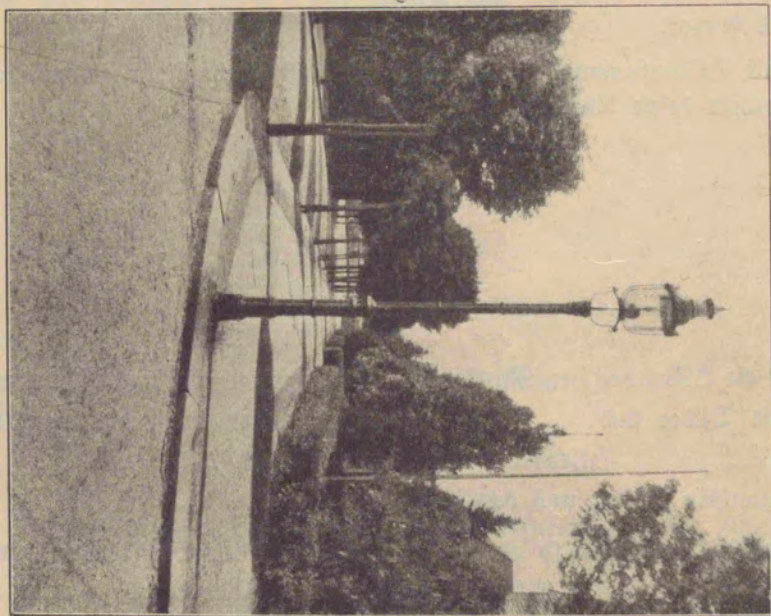
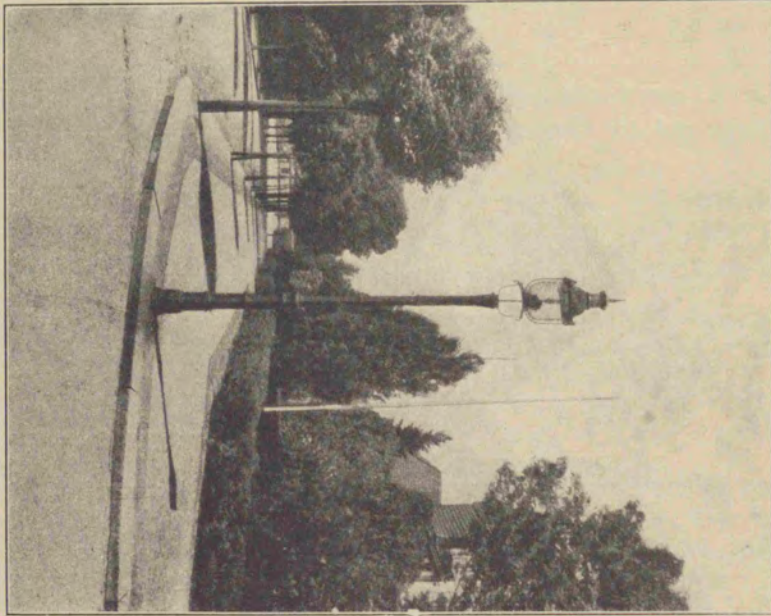


Marktplatz und benachbarte Straßen.

21. Zeichne unter das Bild eine Windrose.
22. Nach welcher Richtung ist der Blick bei dem Bilde gerichtet?
-
-
23. War bei der Aufnahme dieses Stadtbildes Sonnenschein oder nicht?
-
-

24. Nach welcher Himmelsrichtung fallen bei dem Bilde die Schatten?
-
-
25. Du gehst, vom Klostertor herkommend, auf der rechten Seite der Kirchstraße. Gehst du auf der Sonnen- oder Schattenseite der Straße?
-
-
26. Zu welcher Stunde ungefähr wurde die Aufnahme gemacht?
-
-
27. Liegen Fallets Haus und Krausches Laden im Schatten oder in der Sonne?
-
-
28. Hebe die Stadtapotheke mit gelber, das Barmherzigkeits-Stift mit roter Farbe hervor.
29. Ist die Bildaufnahme im Sommer- oder Winterhalbjahr gemacht worden? Begründe deine Ansicht!
-
-
-
30. Sind die Bilder der Henselstraße (S. 12) vormittags oder nachmittags gemacht? Die Bilder sind aufgenommen, weil die Schatten nach fallen; die Sonne muß also im gestanden haben, und das ist nur der Fall.
31. Beide Bilder wurden in einem Zeitabstand von drei Stunden aufgenommen. Welches wurde zuerst gemacht?
-
-

Die Genfstraße. Beachte die verschiedene Längen und Richtung der Schatten!



Entfernungen.

32. Mein Schulzimmer ist m lang, m breit.
 33. Der Ramenzer Marktplatz ist m lang, m breit.
 34. Wie lang ist die Strecke von der Post bis zum Bahnhofseingang?

Diese Strecke ist m lang.

35. Ich brauche für 100 m Weglänge Schritte.

Ich lege 1 km in Minuten zurück.

Ich gehe in 1 Stunde km weit.

36. 100 m vom Schulgebäude:

500 m vom Schulgebäude:

1 km vom Schulgebäude:

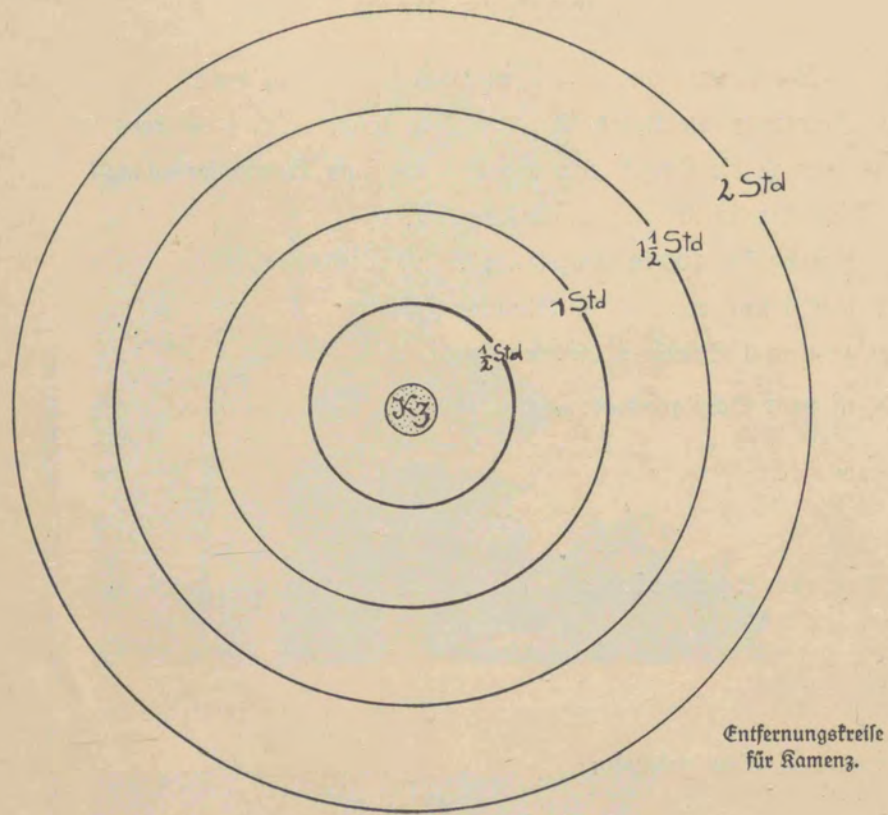
5 km oder 1 Wegstunde von Ramenz:

10 km von Ramenz:

25 km von Ramenz:

50 km von Ramenz:

100 km von Ramenz:



37. Zeichne nach den Himmelsrichtungen die Nachbarorte von Kamenz ein.

38. Mein Schulweg.

Ich brauche zu meinem Schulweg Minuten.

Mein Schulweg ist ungefähr m lang.

.....

.....

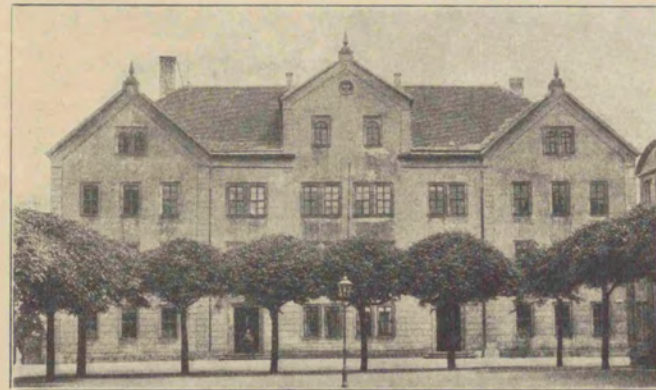
.....

.....

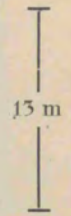
.....

.....

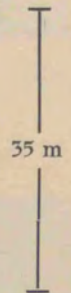
Gebäude-Höhen.



Allgemeine Volksschule.



Lessingschule.



39. Schätze die Höhe der Linden vor der Volksschule, und suche aus der Höhe der Schule ihre Breite zu ermitteln.

.....

.....

.....

.....

.....

.....



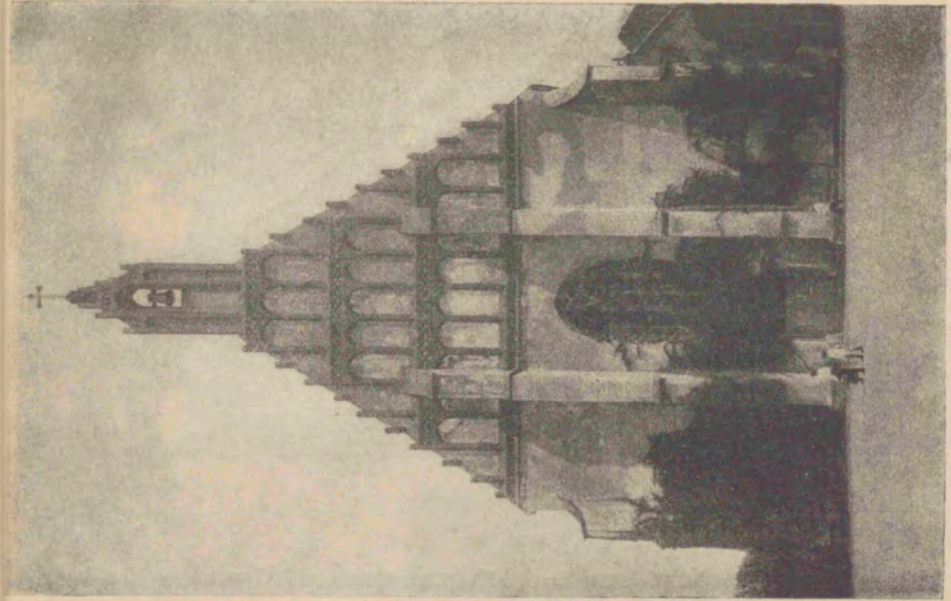
Markt.

40 m

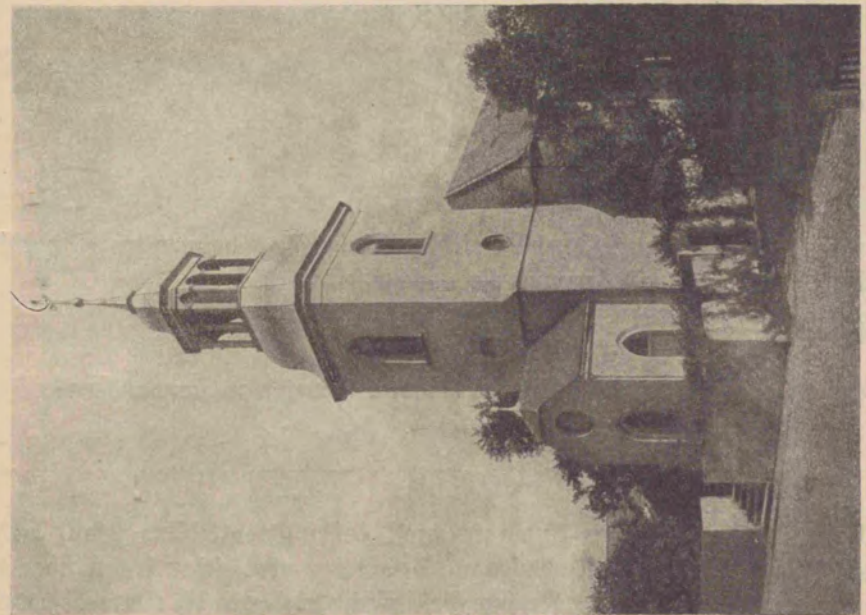


Hauptkirche. *

60 m



Westgiebel der Wendischen Kirche.



Katholische Kirche St. Magdalenen.

40. Suche die Höhen der Wendischen Kirche und der Katholischen Kirche aus den Bildern zu ermitteln.

Flächengrößen.

41. Größe des Klassenzimmers: qm
 Größe des Festsaals: qm
 Größe der Turnhalle: qm
 Größe des Schulplatzes: qm
 Marktplatz: qm
 Albertplatz: qm

1 Ar:

1 Scheffel Land = 1/2 Acker Land = 2800 qm (genau 2767 qm) = 28 a

1 Hektar = 100 Ar = 10000 qm:

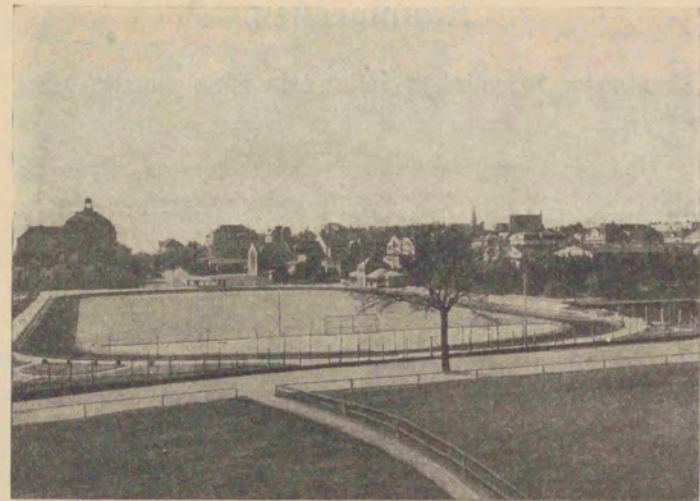
1 qkm = 100 ha = 1000000 qm:

42. Bestimme die Flächengröße, die von der Kirchstraße, Zwingerstraße, nordöstlichen Marktseite und Herrenstraße umschlossen wird.

Diese Fläche beträgt qm.

43. Wie lange brauchst du, um einen Quadratkilometer zu umwandern?

44. 10 qkm ist die Fläche des Quadrates groß, dessen Ecken Mühle Jesau, Bahnhof Wiesa, Obstweinschänke Gelenau, Brücke der preussischen Bahn über das Schwosdorfer Wasser sind. Zeichne diese Fläche sauber in die Karte 1:100000 hinten im Heft ein.

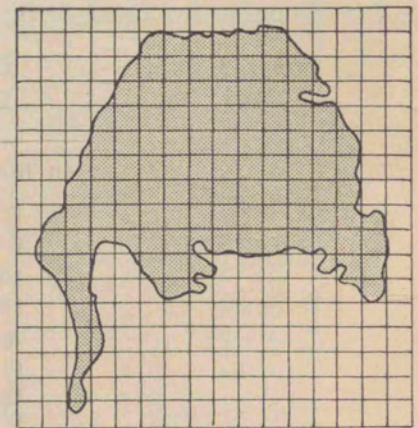
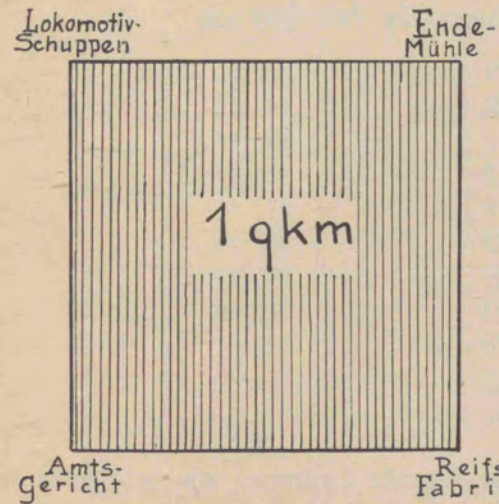


Städtischer Sportplatz.

45. Länge des Sportplatzes innerhalb der Laufbahn: m.

Breite " " " " " m.

Flächengröße des Sportplatzes innerhalb der Laufbahn qm.



Deutsch-Baselitzer Teich
 Jedes Quadrat stellt eine Fläche von 1 ha dar.

46. Wieviel ha umfaßt der Deutsch-Baselitzer Teich?

Der Teich ist ha groß, näherungsweise also qkm.

Raumgrößen.

47. Wieviel Kubikmeter Rauminhalt besitzt dein Schulzimmer, deine Wohnstube zu Haus?

Schulzimmer cbm; Wohnstube cbm.

48. Wieviel Kubikmeter Wasser faßt ein Ramenzer Sprengwagen?

49. 1 Registertonne oder 1 Raumtonne ist 2,38 cbm groß. Gib den Tonnengehalt deines Schulzimmers, der Turnhalle, des Festsaales an.

Wetter.

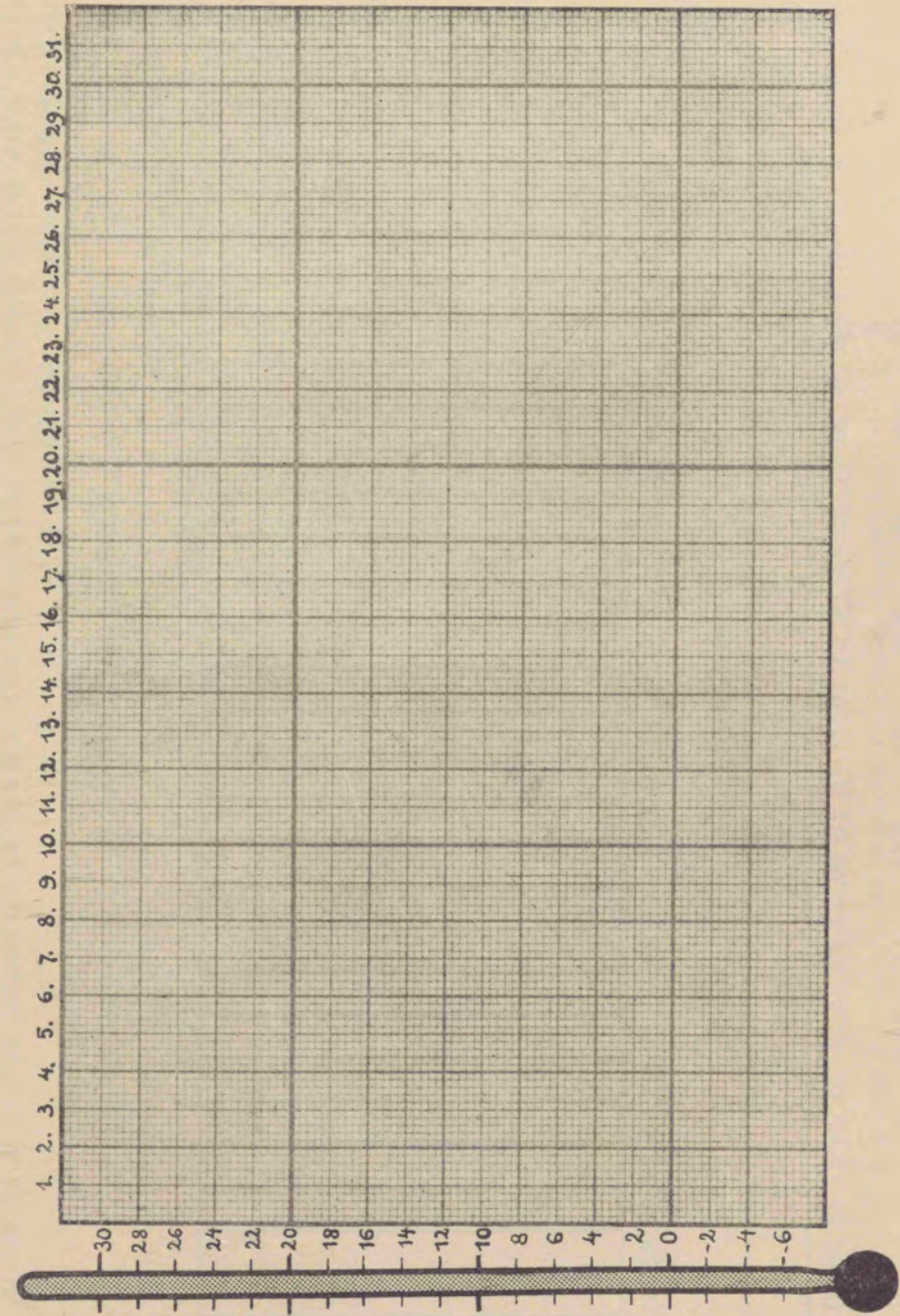
50. Die Temperaturen betragen für Ramenz im Juli 1929 am:

1. 18 Grad	12. 21 Grad	23. 26 Grad
2. 16 "	13. 21 "	24. 22 "
3. 20 "	14. 17 "	25. 18 "
4. 20 "	15. 18 "	26. 16 "
5. 21 "	16. 19 "	27. 15 "
6. 18 "	17. 23 "	28. 15 "
7. 15 "	18. 23 "	29. 18 "
8. 14 "	19. 24 "	30. 18 "
9. 12 "	20. 26 "	31. 17 "
10. 16 "	21. 26 "	
11. 21 "	22. 26 "	

Zeichne die Temperaturen ins nebenstehende Liniennetz ein, und verbinde die einzelnen Punkte durch eine Linie miteinander.

Der Mittelwert der Julitemperatur 1929 betrug°.

Zeichne eine rote Linie in das Liniennetz ein, die den Mittelwert angibt.



Beobachtungen für Kamenz 1928.

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Temperaturen in Graden	2	2	2	8	11	15	20	17	14	10	7	0
Niederschläge in Millimetern	60	40	39	56	62	46	36	86	25	63	116	40

Jahresmittel der Temperatur: Grad.

Jahressumme der Niederschläge: mm.

52. Trage die Temperaturen durch rote Streifen in das Liniennetz ein.

Winde (täglich um 14 Uhr beobachtet)

N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstill
13	9	43	30	46	42	138	34	11

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	

51. Beobachte einen Monat hindurch täglich zu einer bestimmten Stunde die Temperatur und die Windrichtung, und trage die Beobachtungen in die Übersichten ein.

Temperaturtafel.

Beobachtungszeit:

Monat:

Jahr:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.						

Windrichtungen.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.						
							↑ S		↙ SW		→ W		↖ NW		↑ N		↗ NO		→ O		↘ SO															

Mittelwerte der Niederschläge für Ramenz
(Durchschnitt der Jahre 1866 bis 1925)
in Millimetern.

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
49	46	51	57	66	86	95	82	60	57	52	57	758

53. Die zwölf Streifen auf Seite 25 sind je soviel Millimeter hoch zu machen, wie die Millimeterzahl der Niederschläge beträgt. Dann sind diese Streifen blau anzulegen.
54. Zeichne rot rechts daneben die Niederschlagsmengen für 1928.

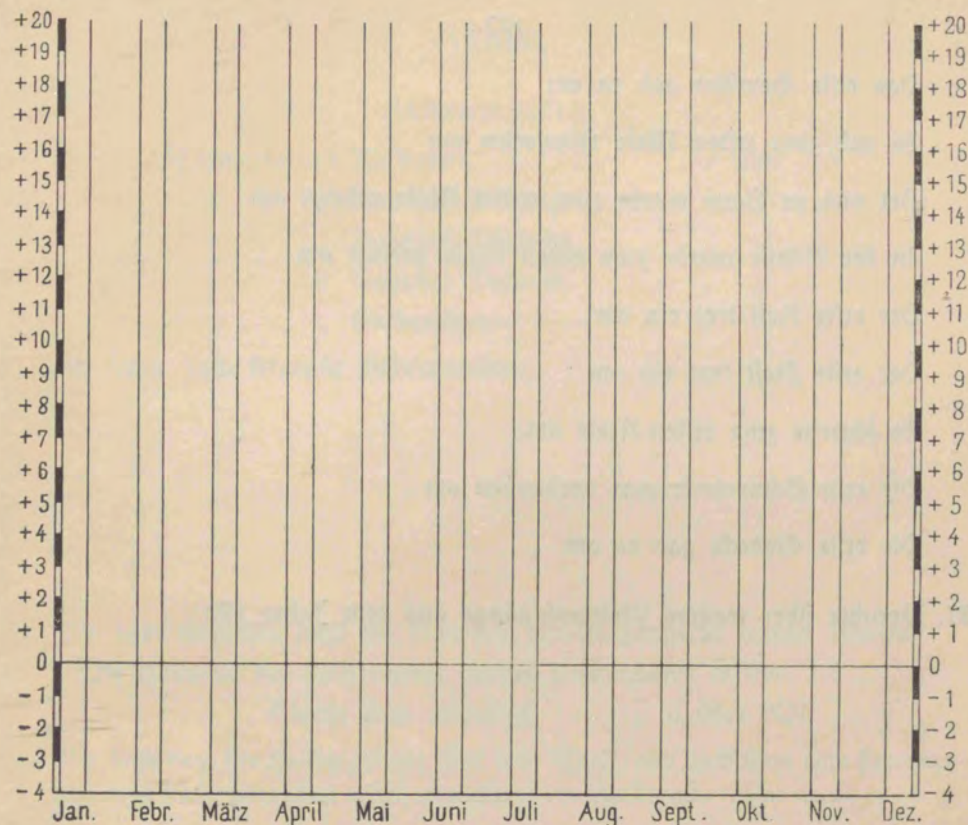
Schätzung der Windstärke.

Stärke	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
	—	etwa 1/2 m	in 1 Sekunde	—	Windstille.	Rauch steigt kerzengerade in die Höhe.							
	"	1	"	"	1	"	—	Leiser Zug.	Rauch steigt fast gerade in die Höhe.				
	"	2	"	3	"	1	"	—	Leichter Wind.	Für das Gefühl eben bemerkbar.			
	"	3	"	4	"	1	"	—	Schwacher Wind.	Bewegt leichte Wimpel, bewegt auch die Blätter der Bäume stark.			
	"	4	"	6	"	1	"	—	Mäßiger Wind.	Streckt einen Wimpel, bewegt kleinere Zweige der Bäume.			
	"	5	"	9	"	1	"	—	Frischer Wind.	Bewegt größere Zweige der Bäume; wird für das Gefühl schon unangenehm.			
	"	6	"	11	"	1	"	—	Starker Wind.	Wird an Häusern und anderen festen Gegenständen hörbar. Bewegt große Zweige der Bäume.			
	"	7	"	14	"	1	"	—	Steifer Wind.	Bewegt schwächere Baumstämme. Wirft auf stehendem Wasser Wellen auf, welche sich oben überstürzen.			
	"	8	"	17	"	1	"	—	Stürmischer Wind.	Ganze Bäume werden bewegt. Ein gegen den Wind schreitender Mensch wird merkbar aufgehalten.			
	"	9	"	20	"	1	"	—	Sturm.	Leichtere Gegenstände, wie Dachziegel usw., werden aus ihrer Lage gebracht.			
	"	10	"	23	"	1	"	—	Voller Sturm.	Bäume werden umgeworfen.			
	"	11	"	27	"	1	"	—	Schwerer Sturm.	Zerstörende Wirkungen schwerer Art.			
	"	12	—	mehr als 29	"	1	"	—	Orkan.	Verwüstende Wirkungen.			

55. Welche Windrichtung herrscht in Ramenz vor?

.....

.....



56. Die durchschnittliche jährliche Niederschlagsmenge betrug in den letzten 60 Jahren für Ramenz 758 mm.

Wieviel mm kommen durchschnittlich auf einen Tag?

Auf einen Tag kommen mm.

Wieviel Liter Wasser kommen durchschnittlich jährlich auf einen Quadratkilometer?

Auf 1 qkm kommen l = cbm.

Ein Drittel der Niederschläge fließt oberflächlich ab, ein zweites Drittel verdunstet, der Rest geht in den Boden.

Wieviel cbm könnten demnach die Quellen der Ramenzer Wasserleitung, wenn man deren Einzugsgebiet auf 5 qkm veranschlagt, täglich liefern?

.....

Das erste Gewitter gab es am

Es gab zum ersten Male Hitzeferien am

Bei uns zu Haus wurde zum ersten Male geheizt am

In der Schule wurde zum ersten Male geheizt am

Der erste Reif trat ein am

Der erste Frost trat ein am

Es schneite zum ersten Male am

Die erste Schneedecke war vorhanden am

Die erste Eisdecke gab es am

57. Berichte über weitere Wettervorgänge aus dem Jahre 193.....

.....

.....



Reulenberg.

Höhen.

Höhenmarken.

58.	Höhenmarke am Rathaus:	.....	m über NN.
	" "	Bahnhof Kamenz:	" " "
	" "	Bahnhof Bischheim:	" " "
	" "	Bahnhof Pulsnitz:	" " "
	" "	Hutberghaus:	" " "

Ich kenne noch folgende Höhenmarken:

.....

.....

.....

59. Wie hoch ungefähr liegt die Schwelle der Eingangstür deines Hauses?

Die Schwelle der Eingangstür meines Wohnhauses in der

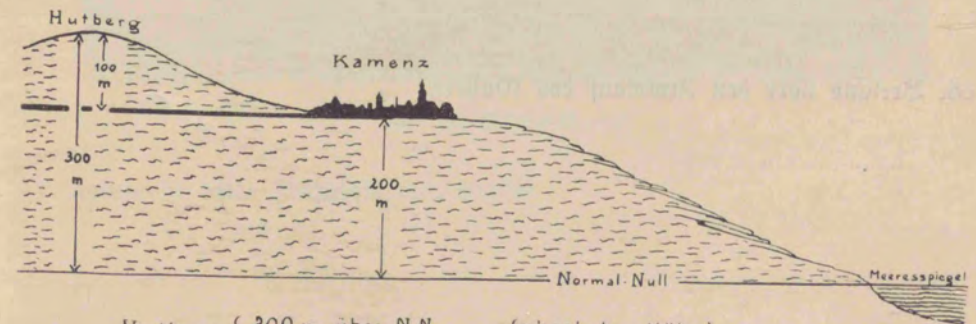
..... Straße liegt ungefähr m über NN.

60. Wie hoch liegt der Hutberggipfel über dem Markt, wie hoch über dem Kasernenhof, wie hoch über dem Wasserbehälter am Hutberg?

.....

.....

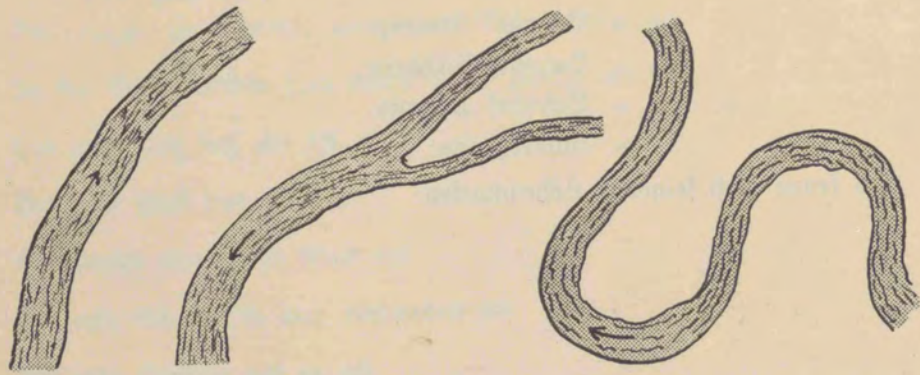
.....



Hutberg { 300 m über NN. (absolute Höhe)
 { 100 m über Kamenz (relative Höhe)

Gewässer.

61. Bezeichne das rechte Ufer rot, das linke blau.



62. Gib mit grüner Farbe die Stellen des Ufers an, an denen der Fluß abwäscht, mit gelber Farbe diejenigen, an denen er absetzt.

63. Lege den Hauptfluß blau, den Nebenfluß grün an.

64. Welche Wassermühlen kennst du in deiner Heimat?

.....

.....

65. Welche Quellen sind dir in der Kamenzger Landschaft bekannt?

.....

.....

66. Berichte über den Kreislauf des Wassers.

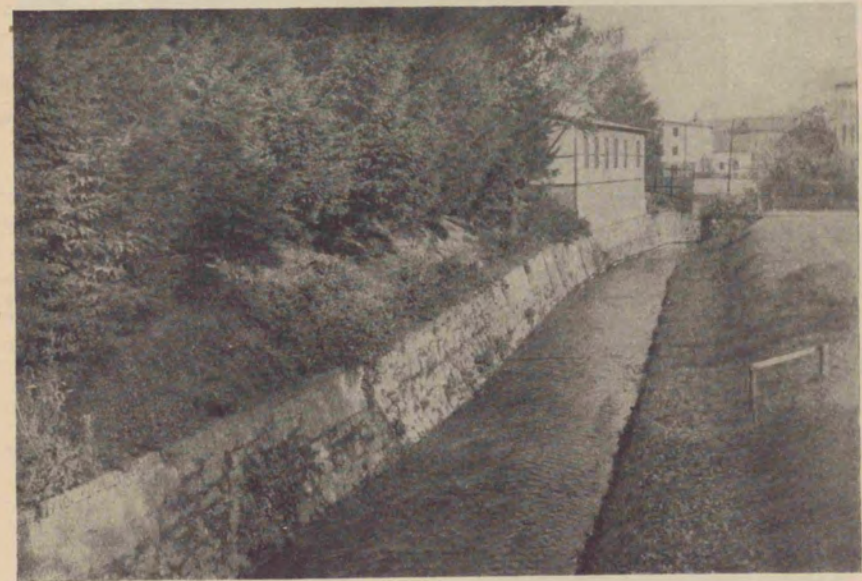
.....

.....

.....



Elster an der Walke.



Elster am Elektrizitätswerk.

67. Vergleiche beide Flußläufe miteinander.

.....

.....



Quelle des Langen Wassers.

68. Beschreibe die Lage und Örtlichkeit dieser Quelle.

.....
.....
.....

69. Vergleiche den Lauf des Langen Wassers an der Brauerei mit dem Laufe desselben im Herrental.

.....
.....
.....



Bäckerteich.



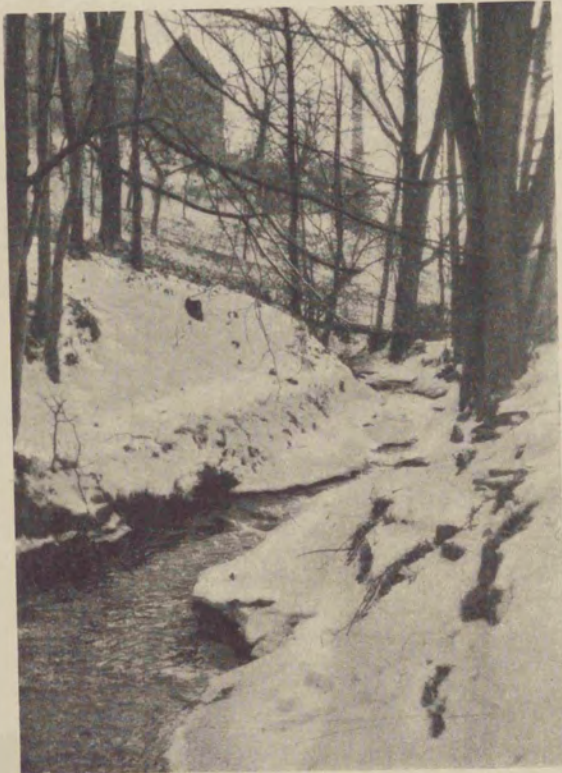
Mittelteich bei Räckelwitz.

70. Vergleiche die zwei Teichbilder miteinander.

.....

.....

.....



Serrental.

71. Suche die Ortlichkeit dieses Bildes zu ermitteln.

.....

72. Fließt der Bach im Bilde auf dich zu oder von dir weg? Begründe deine Aussage.

.....

Geländeformen.

73. Bezeichne den Gipfel des Walberges gelb; den Paß zwischen dem Wal- und Wüste-Berg rot; die Abhänge blau und den Fuß der Berge grün.



74. Warum macht die Eisenbahn zwischen Ramenz und Bischheim große Bogen?

.....

.....

.....

75. Warum überschreitet die Eisenbahn den Bischheimer Paß in einem Einschnitt?

.....

.....

.....

76. Vom Bahnwärterhaus am Lückersdorfer Weg bis zur großen Brücke an der Roten Mühle fährt die Eisenbahn auf einem Damme dahin. Sie durchschneidet hier das Tal des Langen Wassers. Was kannst du über die Breite des Tales aus der Länge des Dammes schließen? Was kannst du über die Tiefe des Tales aussagen, wenn du die Höhe der Brücke betrachtest? Wie groß wird früher der Wasserreichtum des Langen Wassers gewesen sein?

.....

.....

.....

.....

.....



Hutberg.



Wüste-Berg und Walberg.

77. Suche den Platz zu bestimmen, von dem aus du im Bilde den Walberg siehst.

.....

.....

.....



Bischheimer Paß.

78. Warum verlaufen beim Bischheimer Paß Bahn und Straße dicht nebeneinander?

.....

.....

79. Welche Form hat der Keulenberg (Abb. S. 26 u. 34), welche der Hutberg? Zeichne beide im Umriß.



Hennersdorfer Berg.

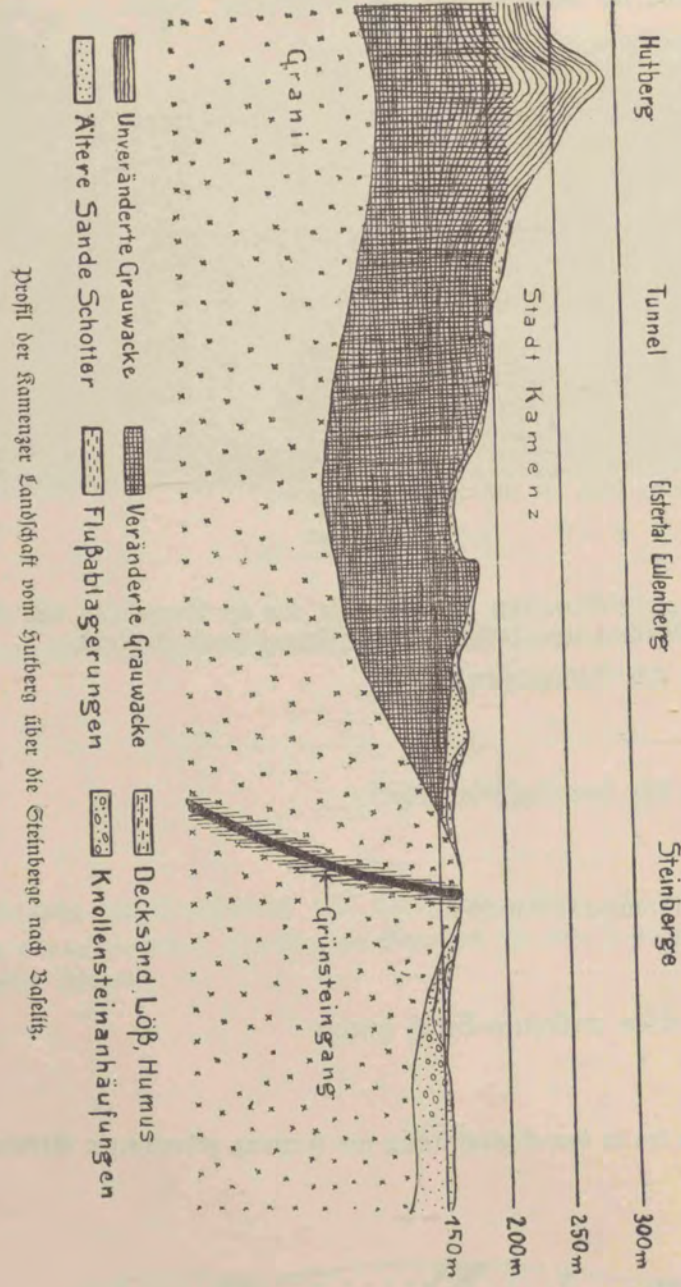
80. Welche Höhen erkennst du im Hintergrund des Bischheimer Passes (Bild Seite 35)?

81. Vergleiche die Bergformen des Walberges (Seite 34) und Hennersdorfer Berges miteinander. Ermittle den Standort für diese Aufnahme des Hennersdorfer Berges.

Boden und Gesteine.

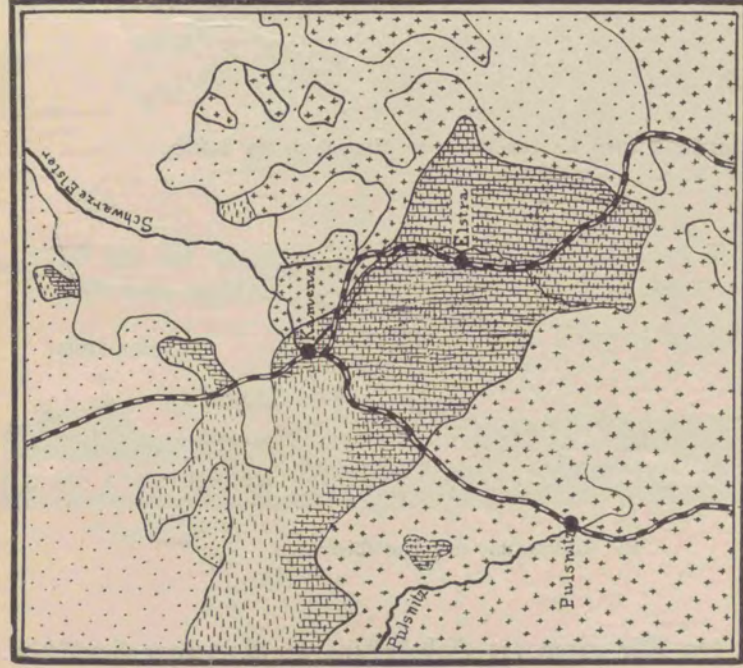
- 82. Nenne Stellen um Ramenz mit recht fruchtbarem Boden.
- 83. Wo ist in der Umgebung von Ramenz der Boden wenig fruchtbar?
- 84. Wo ist bei Ramenz Waldland in Ackerland verwandelt worden, wo Ackerland in Gartenland?
- 85. Wo tritt in Ramenz nackter Fels zutage?
- 86. Welche Gesteine sind dir um Ramenz bekannt?
- 87. Sammle dir verschiedenartige Gesteinsstücke aus der Umgebung von Ramenz, lege sie in Kästchen und beschrifte sie. (Name, Fundort, Zeit).
- 88. Wo befinden sich Sandgruben?
- 89. Wo befinden sich Granit-Steinbrüche?
- 90. Wo gibt es Grauwackenbrüche?
- 91. Wo hast du einen Grünstein-Bruch gesehen?
- 92. Wozu werden die in den Steinbrüchen um Ramenz gebrochenen Gesteine verarbeitet?



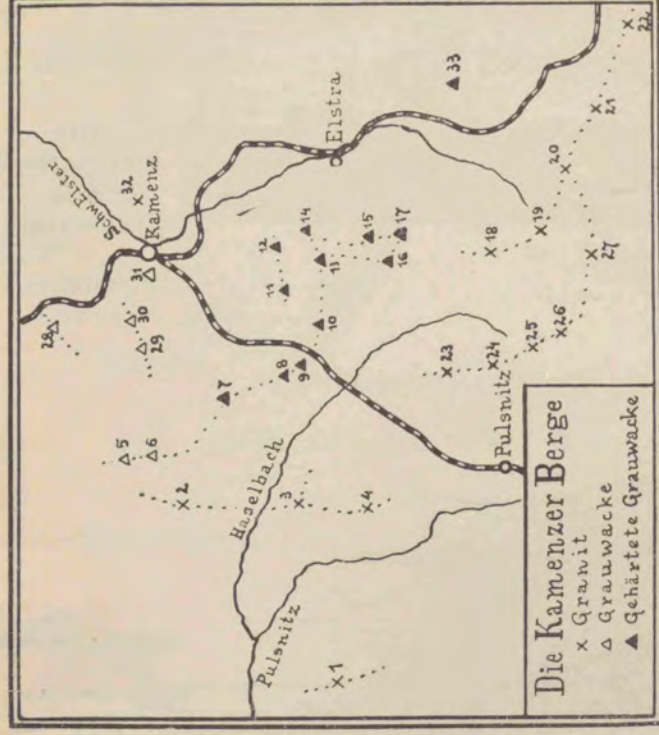


Profil der Kamenzger Landschaft vom Gutberg über die Steinberge nach Safelitz.

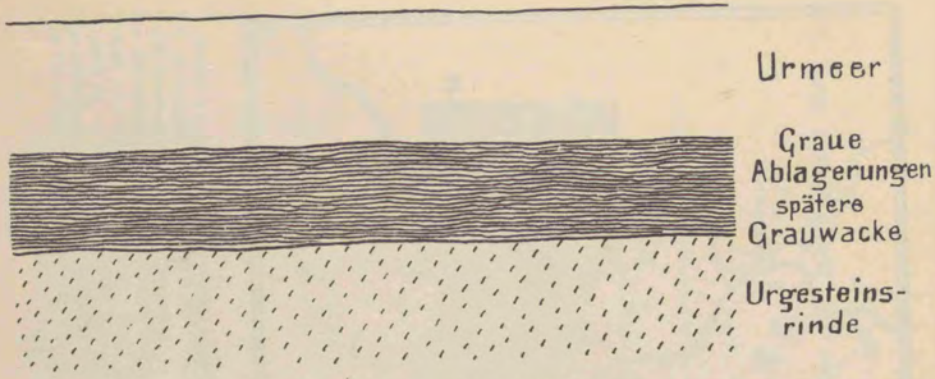
93. Lege dieses Profil und ebenso das Rätchen auf Seite 39 mit den Farben der geologischen Karte an.



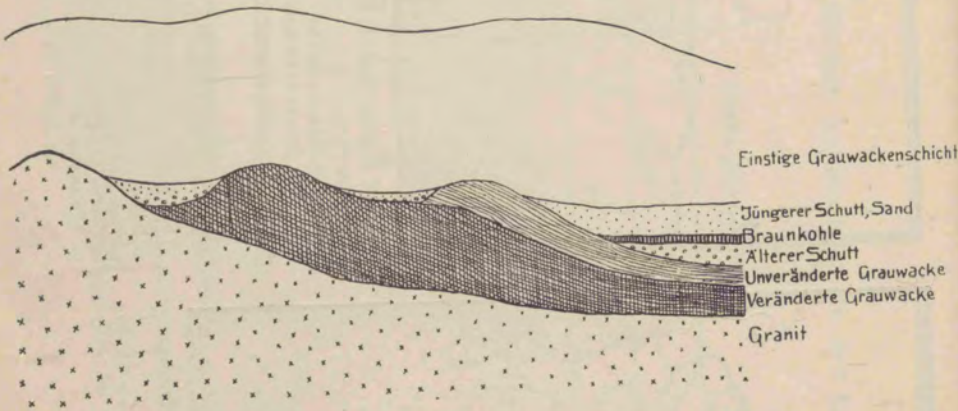
Das Kamenzger Grauwackengebiet.



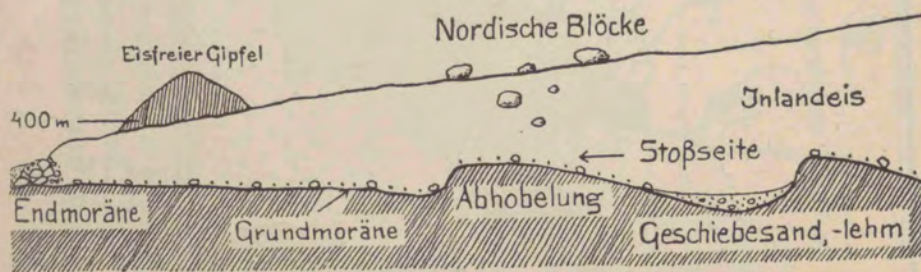
1. Keulenberg 412 m / 2. Breiter Berg 999 m / 3. Mühlberg 260 m / 4. Dogelsberg 302 m / 5. Galfsberg 987 m / 6. Spitzberg 990 m / 7. Wollberg 358 m / 8. Wüste Berg 350 m / 9. Hofberg 327 m / 10. Höffiger Berg 354 m / 11. Gofelsberg 303 m / 12. Heideberg 282 m / 13. Steineraderfer Berg 388 m / 13. Wohlauer Berg 335 m / 15. Kalber Berg 363 m / 16. Stanchhübel 385 m / 17. Schwarzer Berg 413 m / 18. Ohornet Steinberg 432 m / 19. Spülstein 449 m / 20. Kammenauer Steinberg 393 m / 21. Butfauer Berg 354 m / 22. Butterberg 385 m / 23. Hausstein 301 m / 24. Schwebenstein 418 m / 25. Schließberg 423 m / 26. Tannenberg 384 m / 27. Reifelsberg 405 m / 28. Butterberg 290 m / 29. Schloßberg 269 m / 30. Vogelberg 263 m / 31. Hutberg 249 m / 32. Steinberge 173 m / 33. Leihberg 311 m.



Die ältesten Gesteinsschichten.

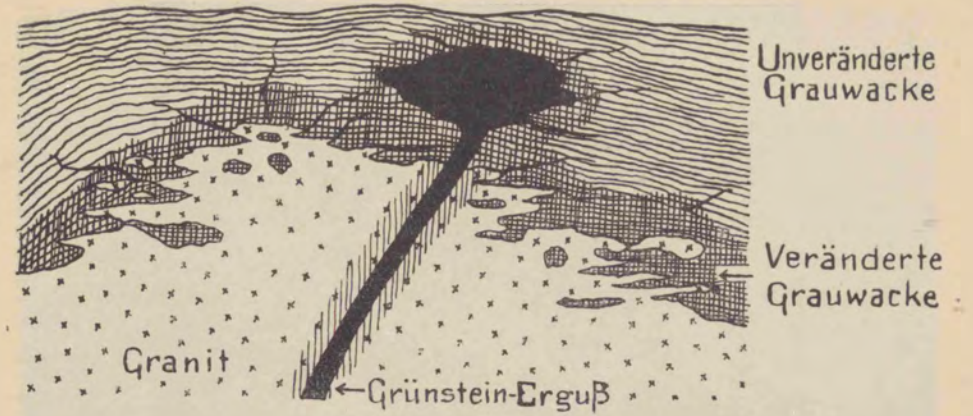


Querschnitt durch die Landschaft vom Keulenberg bis Baselst.

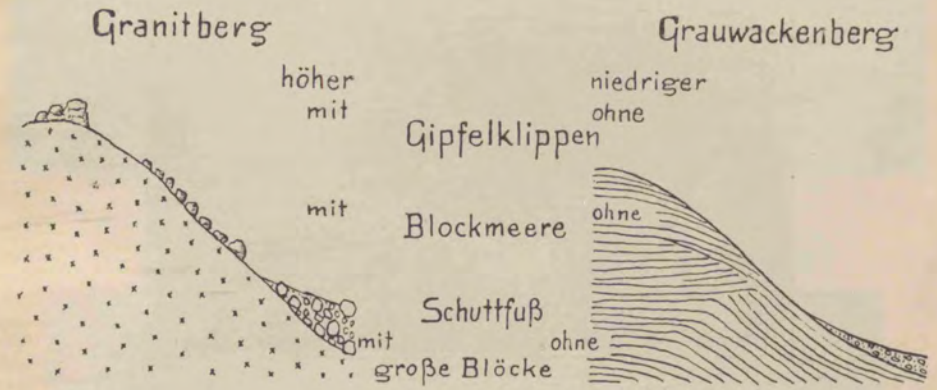


Die Eisbedeckung und ihre Wirkungen.

94. Berichte von den Wirkungen der Eisbedeckung der Ramenzer Landschaft.



Grünstein-Erguß im Granit und in der Grauwacke.



Merkmale der Granit- und Grauwackenberge.

95. Wird sich der Grünstein im Bruch am Wieser Bahnhof weit seitlich erstrecken oder nicht?

96. Berichte über die Gesteinsblöcke am Gipfel und Hange des Hutberges und des Sibyllensteins.



Grauwackenwand im Herrental.

Die ursprünglich wagerechten Schichten sind fast senkrecht aufgebogen und werden von mehreren wagerechten Klüften durchsetzt, was zu einer starken Zermürbung des Gesteins geführt hat.

97. Warum sind die Schichten ursprünglich wagerecht gewesen?

.....

98. Auf welches Gestein stößt man beim Graben auf dem Albertplatz?

.....

99. Nenne Stellen, wo Grauwacke zutage tritt.

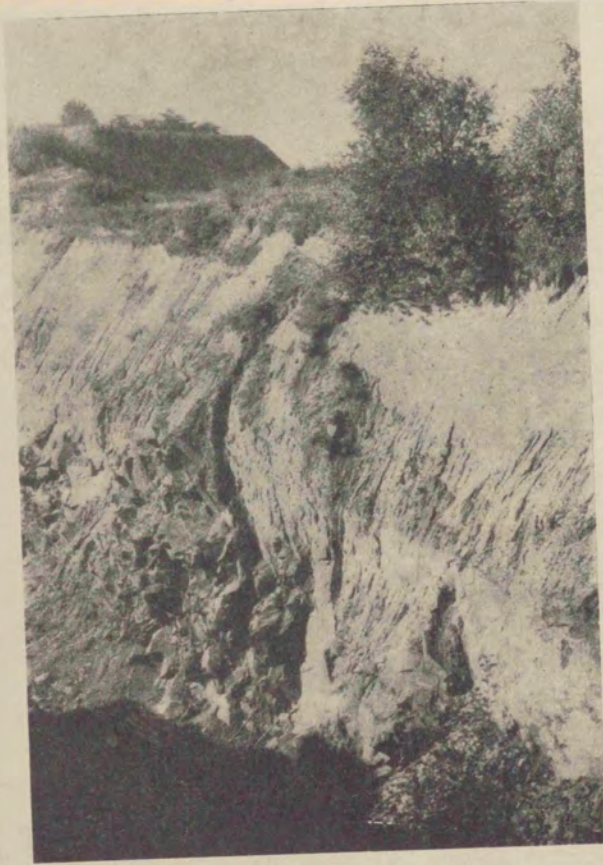
.....



Halbachs Grauwackenbruch bei Ramenz.



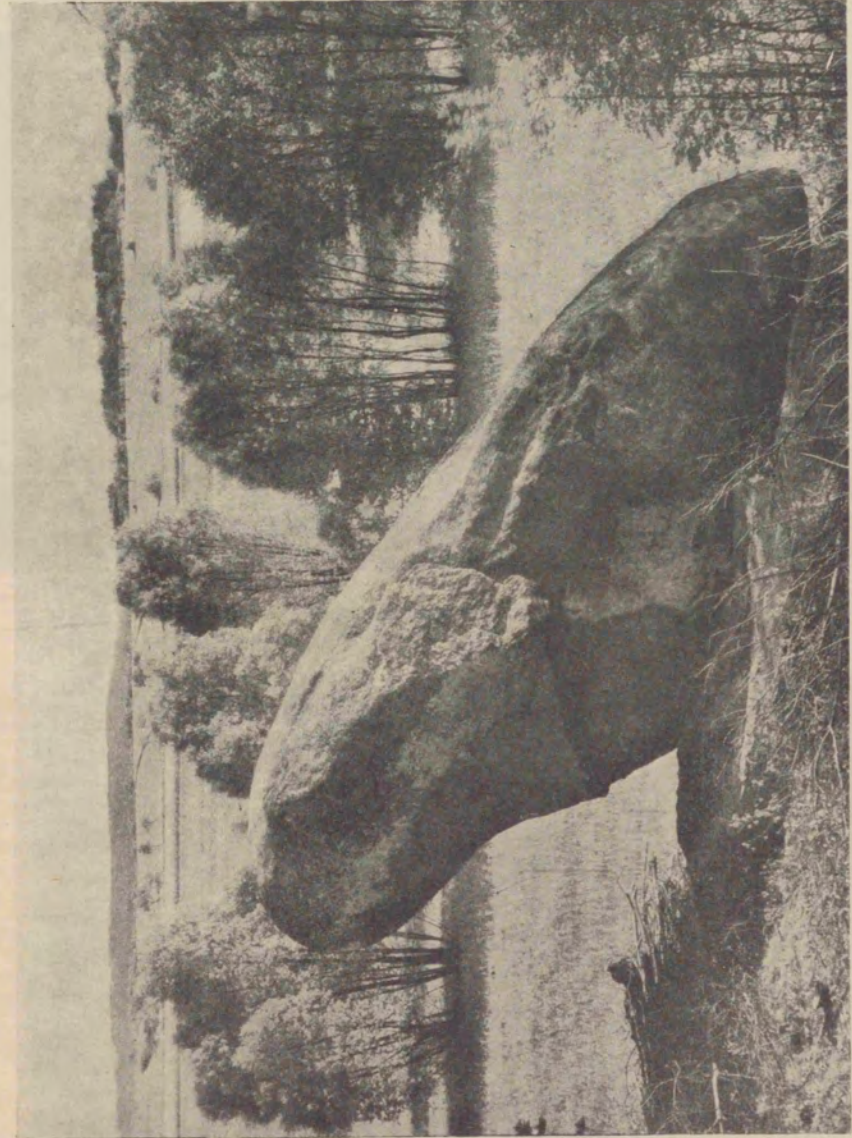
Grönlandbruch; Granitsteinbruch mit Diabasgang, östlich von Wiesa.



Grünsteinbruch bei Wiesa.

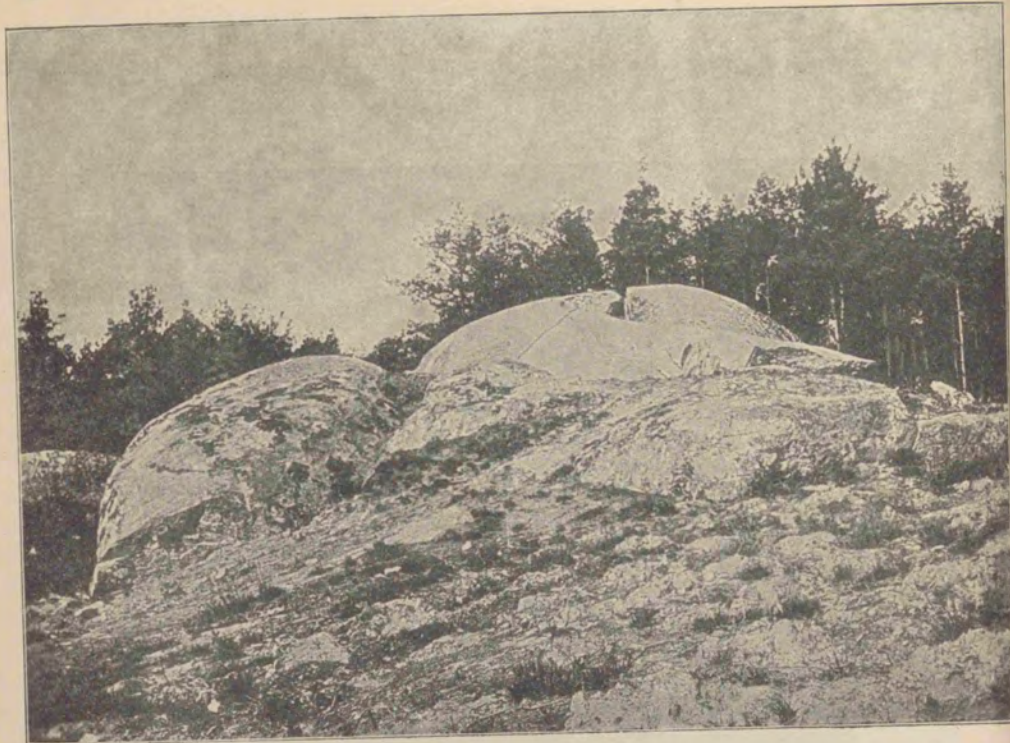
100. Vergleiche den Abbau in einem Granitbruch mit dem in einem Grauwackenbruch.

101. Welche Unterschiede in der Lagerung des Gesteins bemerkst du auf den Bildern?

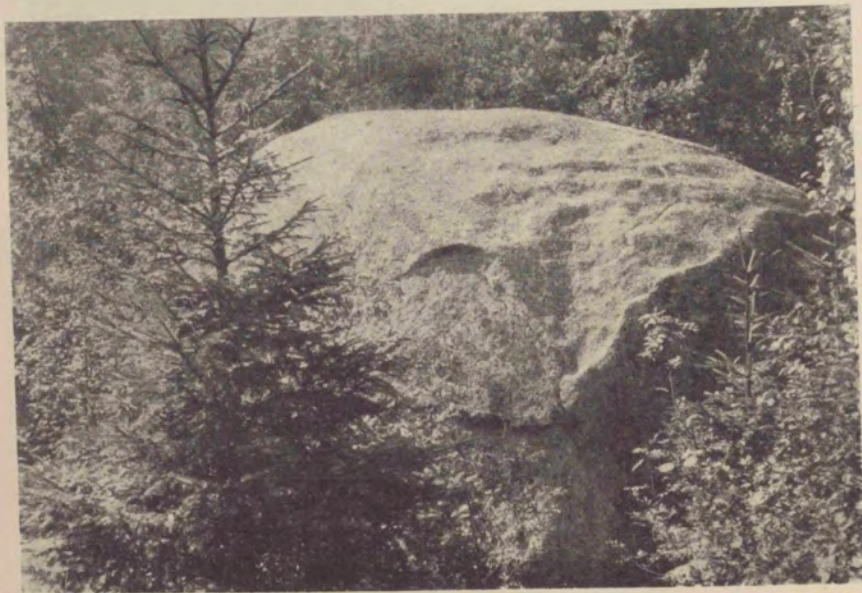


Frosch bei Müllritze.

(Phot. Sächsischer Heimatdienst).



Zwieback im Forst, dem Steinbruchbetrieb zum Opfer gefallen.
(Aus „Wahnschaffe, Oberflächengestaltung des Nordd. Flachlandes“.)



Granitblock im Forst.



Teufelsstein zwischen Jshornau und Biehla.



Tongrube hinter der Stadtziegelei.



Lößwand bei Prietitz.

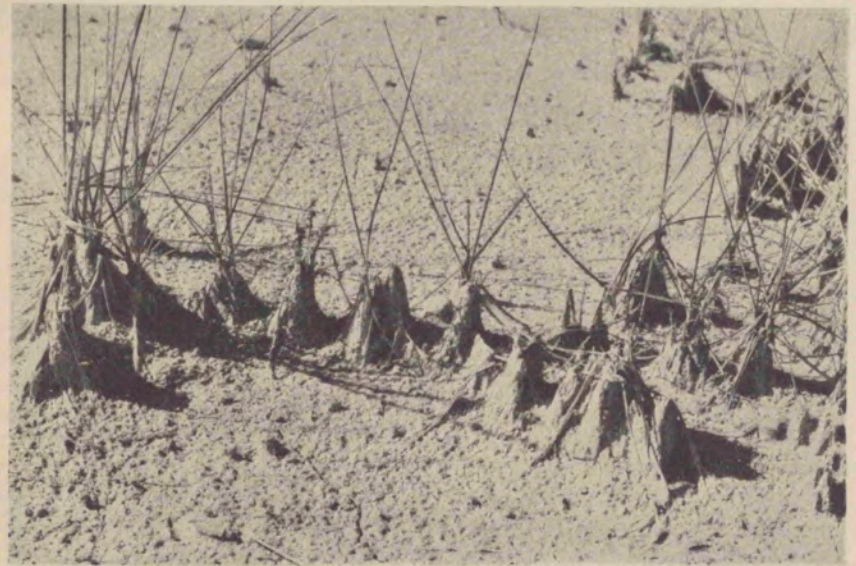
102. Berichte über die Sage vom Teufelsstein und vom Frosch.
 103. Beschreibe die Wege zu beiden Steinen.

104. Wo hast du anderweit Lößwände gesehen?

105. Nenne Ton- und Lehmgruben um Ramenz.



Erdpyramiden, durch schützende Steine hervorgerufen. (Tongrube hinter Stadtziegelei).
 (Phot. Sächsischer Heimatschutz).

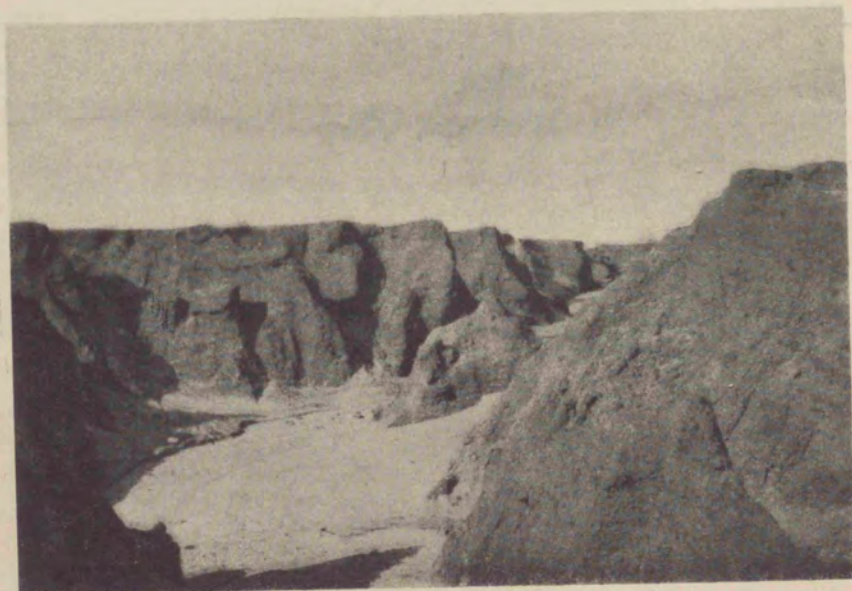


Erdpyramiden, durch Pflanzenwuchs hervorgerufen. (Tongrube hinter Stadtziegelei).
 (Phot. Sächsischer Heimatschutz).

106. Wo hast du ähnliche Bildungen, wie sie die beiden Bilder zeigen, schon beobachtet?



Düne bei Hoyerswerda.



Wirkungen von Wasser und Wind. (Schutthalden der Kohlengrube Wiednitz).

107. Nenne dir bekannte Stellen der Ramenzer Umgebung, auf denen Dünen sand vorkommt.

.....



Trockental bei Prietitz.

108. Wie mag dieses Trockental entstanden sein?

.....

109. Vergleiche den Dünen sand mit dem Sande der städtischen Sandgrube am Weinberg.

110. Beschreibe Schneedünen und ihr Verhalten bei starkem Winde.

.....

111. Wo hast du ähnliche Wirkungen des Wassers gesehen, wie sie nebenstehendes Bild zeigt?

.....

Tiere.

112. Welche Singvögel, Raubvögel, Wasservögel hast du in der Ramenzer Gegend gesehen?

Art	Singvögel	Ort	Art	Raubvögel	Ort	Art	Wasservögel	Ort
-----	-----------	-----	-----	-----------	-----	-----	-------------	-----

.....

.....

.....

113. Welche Vögel ziehen im Winter von uns fort, welche bleiben hier?

Zugvögel sind:

.....

.....

Standvögel sind:

.....

.....

114. Die ersten Schwalben habe ich 193... am wieder bei uns gesehen.

Den ersten Kuckucksruf hörte ich am

115. Wo hast du Schwalbennester gesehen?

.....

.....

116. Wo hast du die Uferschwalbe in unserer Gegend nisten gesehen?

.....

.....

117. Wo hast du einen Specht gesehen?

.....

118. Beobachte den Flug verschiedener Vögel, und berichte darüber.



Storchnest in Schiedel. (Phot. N. Steinert, Ramenz).

119. Welche Vögel siehst du im Winter auf den Straßen unserer Stadt, im Sommer aber nicht?

120. Wo hast du ein Storchnest gesehen?

121. Welche Tiere des Waldes hast du draußen gesehen?

122. Welche Tierspuren im Schnee kannst du auf dem Hutberg im Winter finden? Versuche sie zu zeichnen.



Wasserfrosch am Deutschbaselitzer Teich.
(Phot. Rud. Zimmermann, Dresden).

123. Gib die Unterscheidungsmerkmale für Ringelnatter und Kreuzotter an.

.....
.....

124. Wo hast du in der Ramenzer Umgebung eine Ringelnatter oder Kreuzotter gesehen?

.....

125. Beobachte, welche Insekten die Wiesenblumen besuchen.

.....
.....

126. Stelle fest, ob Hummeln, Bienen, Schmetterlinge die Blüten nur einer Pflanzenart besuchen oder sich an verschiedenen Blüten aufhalten.

.....
.....

Pflanzen.

127. Wann hatten sich in diesem Jahre die Knospen entfaltet bei der Kastanie, Kirsche, Eiche, und wann hast du an ihnen die ersten Blüten gesehen?

Knospenentfaltung der Kastanie:

„ „ Kirsche:

„ „ Eiche:

Erstblüte der Kastanie:

„ „ Kirsche:

„ „ Eiche:

128. Wann hast du in diesem Jahre das erste blühende Schneeglöckchen, wann das erste blühende Veilchen gesehen?

Das erste Veilchen sah ich 193..... am

Das erste Schneeglöckchen sah ich 193..... am

129. Welche Baumarten hast du in der Ramenzer Gegend gesehen?

Art: Ort: Art: Ort:

.....
.....
.....

130. Berichte von besonders schönen stattlichen Bäumen unserer Gegend?

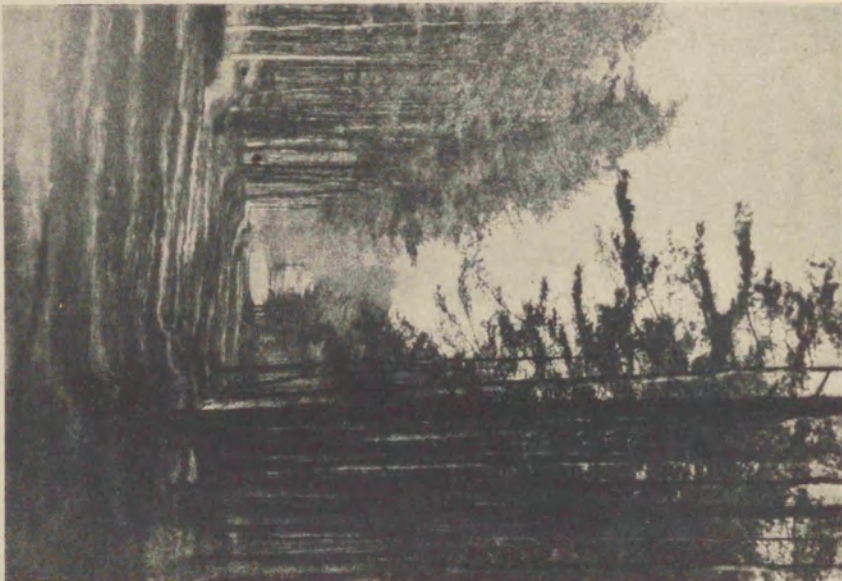
.....
.....

131. Vergleiche und zeichne die Blätter einiger Laubbäume.

132. Zeichne einige Bäume im Winter, und beschreibe, woran du sie auch ohne Laub erkennst.

133. Welche Bäume zeigt dir das Sulfbergbild?

Malmen am Mulberg-Sulfberg-Teich.



Winterbild vom Sulfberg.



134. Welche Pflanzen werden auf den Feldern der Ramenzer Umgebung angebaut?

135. Wann blühten in diesem Jahre das Korn, wann die ersten Kartoffeln?

136. Nenne Pflanzen deiner Heimat, die auf feuchten Wiesen, trocknen Hügeln, am Bachufer, am Teichufer wachsen.



Schlangenzug. (Deutschbaseliger Teich). (Phot. Sächsischer Heimatschutz).

Eiche und Fufarenstein bei Rohrbach.

(Phot. Sächsischer Staatsdruckh.)



Eiche am Fuße des Walberges.

(Phot. Sächsischer Staatsdruckh.)





Riefer am Teichdamm des Strichreiches bei Deutschballeitz.

(Phot. Sächsischer Heimatschutz).

Im Freistaate Sachsen geschützte Pflanzen.

1. Türkenbund, *Lilium martagon*.
2. Märzbecher, Märzglöckchen, *Leucoium vernalis*.
3. Wiesenschwertlilie, *Iris sibirica*.
4. Alle Knabenkräuter, Orchengewächse, *Orchidaceae*.
5. Pfingstnelke, *Dianthus caesius*.
6. Weiße Teichrose, *Nymphaea alba*.
7. Trollblume, *Trollius europaeus*.
8. Kuhschelle (Osterblume und Wiesenschelle), *Pulsatilla vulgaris* und *pratensis*.
9. Leberblümchen, *Hepatica triloba*.
10. Silberblatt, *Lunaria rediviva*.
11. Sumpfsporst, *Ledum palustre*.
12. Schneeheide, *Erica carnea*.
13. Wohlriechendes Primel (Himmelschlüssel), *Primula officinalis*.
14. Alle Enzianarten, *Gentiana*.
15. Kellerhals, Seidelbast, *Daphne Mezereum*.
16. Kugelige Rapunzel, *Phyteuma orbiculare*.
17. Alpenlattich, *Mulgedium alpinum*.
18. Bergwohlverleih, *Arnica montana*.

Es ist verboten, die geschützten Pflanzen zu entfernen oder zu beschädigen, insbesondere sie auszugraben, auszureißen, abzupflücken oder abzuschneiden.



Der Landesverein „Sächsischer Heimatschutz“

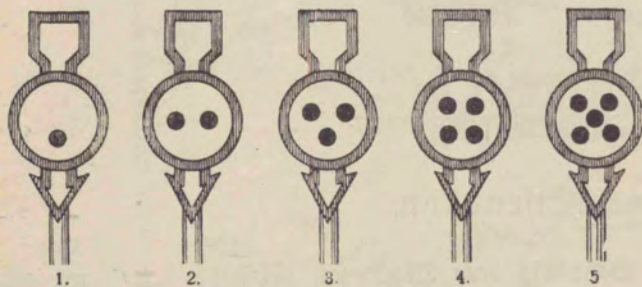
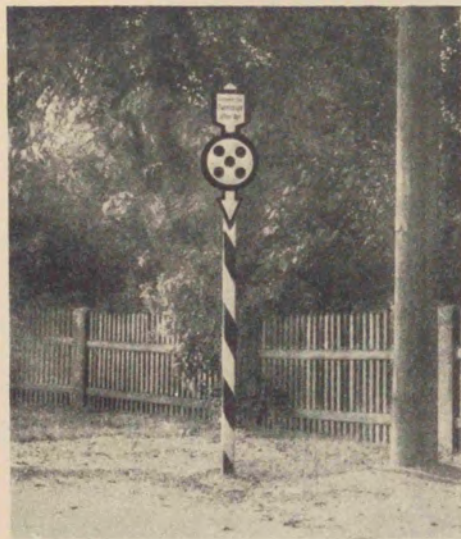
bezweckt, die sächsische Heimat in ihrer natürlichen und geschichtlich gewordenen Eigenart zu schützen und Neuentstehendes im Sinne dieser Eigenart zu beeinflussen.

Sein Arbeitsgebiet umfaßt namentlich:

- Pflege der überlieferten ländlichen und bürgerlichen Bauweise,
- Maßnahmen gegen die Verunstaltung von Stadt und Land,
- Pflege der Volkskunde und Volkskunst,
- Schutz der landschaftlichen Natur, der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt, sowie der erdgeschichtlichen Eigentümlichkeiten des Landes.

146. Welche Farben zeigen diese Weg-
tafeln?

147. Suche den Ort nebenstehenden
Bildes zu ermitteln.



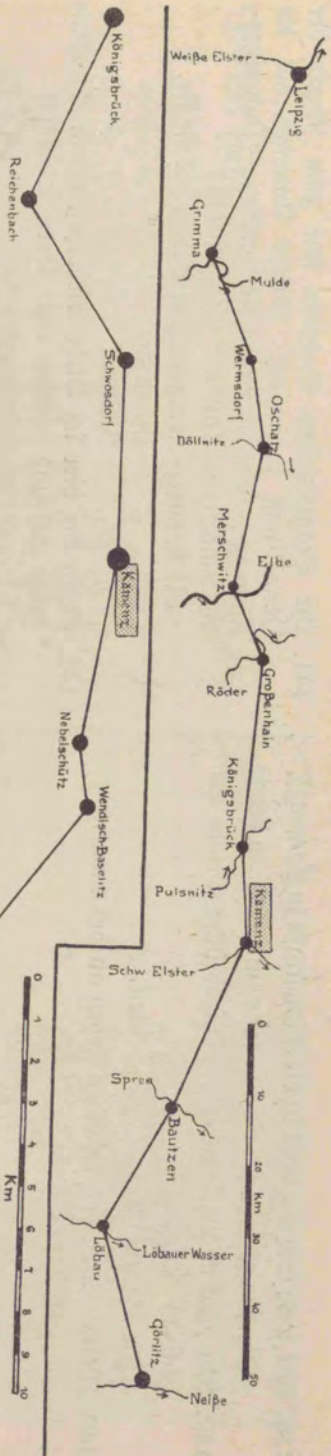
1. Gesperrt für Fahrräder und Motorräder.
2. Gesperrt für Kraftwagen, frei für Motorräder.
3. Gesperrt für Kraftfahrzeuge aller Art.
4. Gesperrt für alle Lastfahrzeuge.
5. Gesperrt für alle Arten von Fahrzeugen, Fahrräder, Reiter, Vieh.



Kreuzung von Straße
und Eisenbahn.

148. Berichte über Verkehrs- und Warnungstafeln, die du an den Straßen von
Ramenz gesehen hast.

143. Berichte über den Standort und die Aufschrift einiger
weiterer Straßensteine.



144. Vergleiche den Verlauf der alten Höhen Straße zwischen
Königsbrück und Bautzen mit dem Verlauf der heutigen
Staatsstraße zwischen beiden Städten.

145. Vergleiche die Führung der Eisenbahn von Leipzig nach Bautzen mit dem Verlauf der
alten Höhen Straße.



Mietelmeilenstein bei Schwandorf
(errichtet 1723).

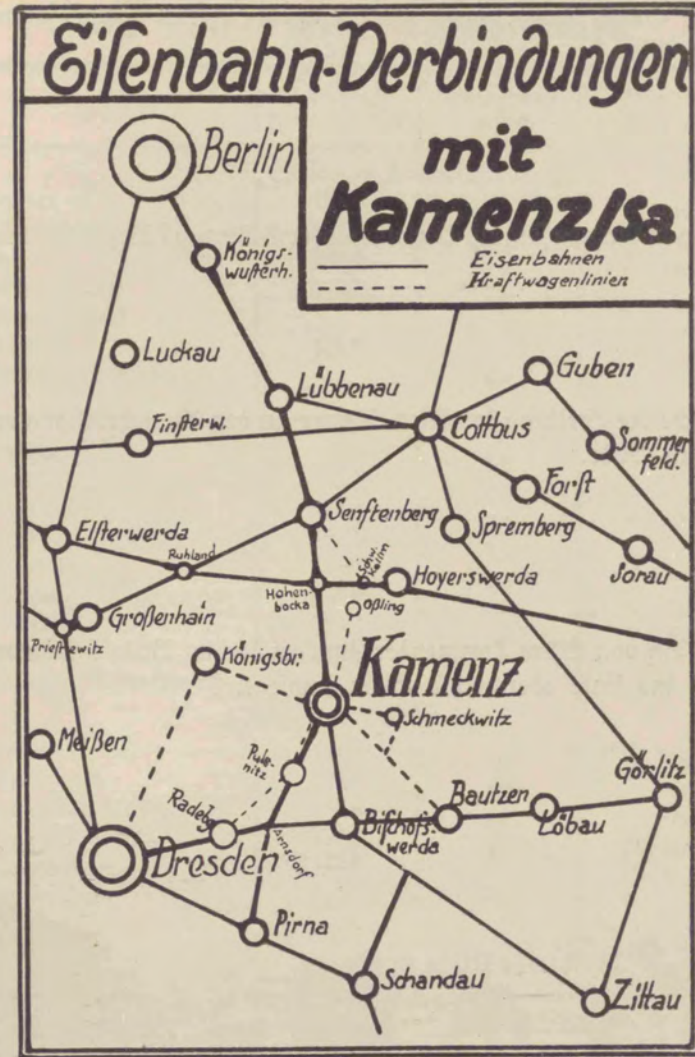


Eisenbahn.

149. Die Entfernung des Bahnhofs vom Marktplatz beträgt m, also dauert der Weg Minuten; von der Kaserne m, also Minuten.

Täglich kommen von Arnsdorf	.....	Personenzüge an,
" " " Elstra	.....	" "
" " " Preußen	.....	" "
Täglich gehen nach Arnsdorf	.....	" ab,
" " " Elstra	.....	" "
" " " Preußen	.....	" "
Das sind zusammen	.....	Personenzüge.

Es kommen auf dem Kamenzener Bahnhof täglich 20 Güterzüge an, 19 gehen täglich ab.



150. Aber welche Orte fährst du von Kamenz nach Berlin, nach Götting, nach Großenhain?

.....

.....

.....

.....

151. Welche Gleise des Ramenzer Bahnhofs dienen dem Zugverkehr der Elstraer Linie?

.....

152. Ist der ausfahrende Zug ein Personen- oder Güterzug? Begründe deine Angabe.

.....

153. Vergleiche die Stellung des Signalarmes an den Ausfahrtsignalen links und rechts im Bilde.

.....

154. Würde ein von Elstra kommender Zug bei der im Bilde sichtbaren Weichenstellung ins linke oder rechte Gleis einbiegen?

.....



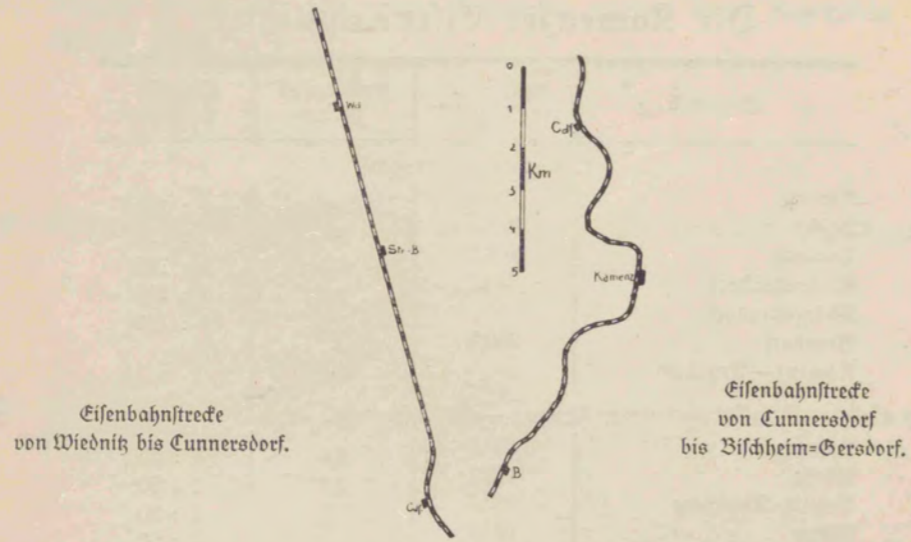
Der Ramenzer Bahnhof.

Die Ramenzer Eisenbahnlinien.

Bahnhof	Höhenlage in m über NN.	Entfernung in km	Stärkste Steigung
1. Ramenz — Arnsdorf			
Ramenz	192,6	6,8	1 : 100
Bischheim	238,2	5,1	1 : 150
Pulsnig	268,5	4,8	1 : 105
Großröhrsdorf	219,3	2,6	1 : 130
Kleintröhrsdorf		5,5	1 : 150
Arnsdorf	250,5		
Ramenz — Arnsdorf		24,8	
2. Ramenz — Bischofswerda.			
Ramenz	192,6	3,6	1 : 80
Wiesa	173,1	2,2	1 : 80
Prietig-Thonberg	186,4	2,2	1 : 80
Elstra	197,3	3,3	1 : 50
Rauschwitz	232,0	4,4	1 : 50
Burkau	240,0	4,0	1 : 50
Schönbrunn	295,4	4,0	1 : 80
Bischofswerda	289,1		
Ramenz — Bischofswerda		23,7	
3. Ramenz — Hohenbocka.			
Ramenz	192,6	4,8	1 : 106
Cunnersdorf	175,3	6,4	1 : 130
Straßgräbchen-Bernsdorf	145,6	3,7	1 : 180
Wiednig	137,1	7,0	1 : 150
Hohenbocka	115,6		
Ramenz-Hohenbocka		21,9	

Eisenbahn-Entfernungen von Ramenz aus.

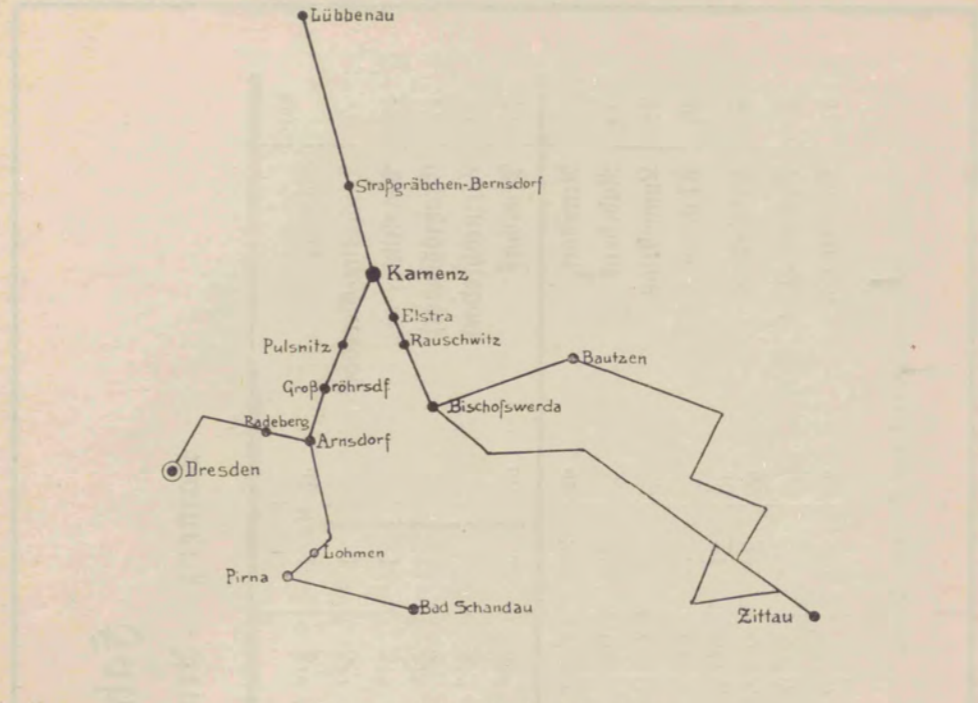
Ort	km	Ort	km	Ort	km
Arnsdorf	25	Großröhrsdorf	17	Prietig-Thonberg	6
Baugen über Burkau	43	Görlitz über Burkau	89	Kadeberg	31
Baugen über Arnsdorf	60	Görlitz über Arnsdorf	105	Rauschwitz	11
Berlin über Dresden	227	Hohenbocka	22	Schandau	69
Berlin über Lübbenau	158	Hoyerswerda	38	Senftenberg	31
Burkau	16	Kleintröhrsdorf	20	Straßgräbchen-Bernsdorf	12
Bischofswerda über Burkau	24	Königsbrück	60	Schönbrunn b. Bischofsw.	20
Bischofswerda üb. Arnsdorf	41	Leipzig	163	Schwepnig	70
Bischheim-Bersdorf	7	Löbau über Burkau	65	Wiesa	4
Chemnitz	131	Löbau über Arnsdorf	81	Wiednig	15
Cunnersdorf	5	Lübbenau	72	Zittau über Burkau	88
Dresden über Arnsdorf	51	Meißen	70	Zittau über Arnsdorf	104
Dresden über Bischofswerda	65	Pulsnig	12	Zwickau	180
Elstra	8	Pirna über Lohmen	46		
Freiberg	91	Plauen ob. Bhf.	228		



155. Vergleiche die Eisenbahnlinien Wiednitz—Cunnersdorf und Cunnersdorf—Bischheim miteinander. Was fällt dir auf? Warum ist die Linienführung so verschieden?

156. Im Jahre 19..... kostete 1 km in 2. Klasse Xpf., 1 km in 3. Klasse Xpf. Berechne daraus die Fahrpreise nach den auf Seite 69 angegebenen Orten.

157. 1928 fuhren 237153 Personen mit der Eisenbahn von Kamenz ab. Wieviel Personen durchschnittlich waren das täglich?



Sonntagsfahrkarten.

Auf dem Bahnhof zu Kamenz werden Sonntagsfahrkarten ausgegeben von Kamenz nach:

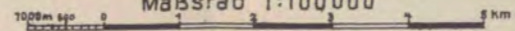
- | | |
|--------------------|-------------------------|
| Arnsdorf | Lübbenau |
| Bad Schandau | Pirna |
| Bautzen | Pulsnitz |
| Bischofswerda | Radeberg |
| Dresden | Rauschwitz |
| Elstra | Straßgräbchen-Bernsdorf |
| Großröhrsdorf | |
| Zittau über Elstra | { Herrnhut |
| | { Puzkau |
| | { Oberoderwitz |
| | { Warnsdorf |

158. Welche der genannten Orte hast du schon besucht? Berichte darüber.



Ausschnitt aus der Umgebungskarte Bautzen-Kamenz.

Maßstab 1:100000



Mit Genehmigung des Reichsamtes für Landesaufnahme

Fahrplan Kamenz — Zrensdorf — Dresden.

km		ab	Mo. 122		809	1224	Sa. 1422	1530	1929	2230
7	Kamenz	ab	133	516	809	1224	1510	1624	2030	2230
12	Zschornau-Gersdorf	"	138	527	820	1235	1518	1632	2038	2241
17	Pilsnitz	"	141	536	829	1244	1526	1640	2046	2252
20	Großröhrsdorf	"	149	545	838	1252	1541	1656	2052	2301
25	Kleinröhrsdorf	"	—	550	843	1257	1544	1658	2057	*2305
25	Zrensdorf	an	201	559	852	1306	1553	1702	2016	2313
30	Zrensdorf	ab	205	609	903	1321	1510	1624	2030	2330
30	Radeberg	"	213	617	911	1329	1518	1632	2038	2335
35	Rangebritz	"	—	625	919	1356	1526	1640	2046	2343
40	Rosßlitz	"	—	632	926	1403	1538	1647	2053	2350
47	Dresden-St.	an	232	641	935	1347	1542	1656	2102	2357
48	Dresden-St.	ab	237	648	938	1350	1544	1658	2105	2359
51	Dresden-St.	an	241	647	942	1354	1548	1702	2109	2354
51	Dresden-St.	an	247	653	948	1400	1554	1708	2115	2400

* hält in Kleinröhrsdorf nur Sonntag-Stadt.

159. Was besagt im Fahrplan die vorgesezte Schlangenlinie?

.....

160. Wieviel Zeit brauchen die einzelnen Züge zur Fahrt von Kamenz bis Arnsdorf, wieviel von Kamenz bis Dresden?

.....

.....

161. Welcher Zug hat in Arnsdorf den kürzesten, welcher den längsten Aufenthalt?

.....

.....

162. Wann mußt du spätestens von Kamenz wegfahren, wenn du um 4 Uhr auf dem Dresdner Hauptbahnhof sein willst?

.....

.....

163. Stelle nach einem Fahrplan eine Reise von Kamenz nach Leipzig und zurück für einen Tag auf.

.....

.....

.....

164. Stelle nach einem Fahrplan die Fahrzeit bis Herrnhut fest.

.....

Post.

Verkehrsübersicht für Ramenz.

Post- und Telegraphenverkehr.

	Gewöhnl. Briefsendungen	Gewöhnliche Papiersendungen	Wert-Sendungen	Einschreib-Briefe	Nachnahmen	Zahlkarten, Post-anweisungen	Telegramme
Eingang: 1915		112 000	3 400		14 000		9 200
1929	2 717 000	85 000	1 800	24 000	54 000	37 000	4 500
Auslieferung: 1915		65 000	3 500			35 000	9 000
1929	1 707 000	30 000	1 500	22 000		126 000	4 300

Fernsprechverkehr.

	Ortsgespräche	Ferngespräche	Fernsprechstellen
Im Jahre 1915		463 000	354
" " 1929	443 000	107 000	507

165. Wieviele Briefe und Karten, wieviele Pakete beförderte die Post durchschnittlich täglich nach und von Ramenz?

166. Wieviele Briefe und Karten, wieviele Pakete erhielt durchschnittlich ein Ramenzer Einwohner im Jahr?

167. Welche Postkraftwagenlinien gehen von Ramenz aus?

168. Welche Ortschaften liegen an diesen Linien?

Staatliche Kraftwagenlinien.

169. Welche staatlichen Kraftwagenlinien gehen von Ramenz aus?

170. Welche Ortschaften berühren diese Linien?

Wirtschaft.

171. Welche Feldfrüchte werden um Ramenz angebaut?

172. Welche Früchte und Lebensmittel in den Ramenzer Läden stammen nicht aus der näheren Umgebung? Woher sind sie gekommen?

173. Welche Arten von Fabriken besitzt Ramenz?

174. Woher beziehen die Fabriken in Ramenz die Stoffe, die sie verarbeiten?

175. Was bringen die von Preußen kommenden Güterzüge vorwiegend heran?

176. Welche Behörden befinden sich in Ramenz, und welches ist ihr Aufgabenkreis?

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Ehemalige Windmühle bei der Endemühle.

Das Ramenzer Wasserwerk.

Quellgebiete.

1. Quellen am Fuße des Heidelberges liefern 4,5 Liter in 1 Sekunde,
also an einem Tage 389 cbm.
2. Quellen im Rodeland liefern 4,8 Liter in 1 Sekunde,
also an einem Tage 415 cbm.
3. Quellen von Gelsenau-Lückersdorf liefern 10,2 Liter in 1 Sekunde,
also an einem Tage 878 cbm.
4. Brunnen an der Eselsburg liefern rund 600 cbm an einem Tage.
5. Quellen im Niegelschen Grundstück liefern 1 Liter in der Sekunde,
also 86 cbm an einem Tage.

177. Die Wassermengen der Quellen 1 bis 4 werden dem Wasserleitungsnetz der Stadt Ramenz zugeführt. Wieviel cbm Wasser stehen demnach an einem Tage zur Verfügung?

178. Wieviel m hoch müssen die Pumpen im Eselsburg-Wasserwerk das Wasser heben, wenn es in den Hutberg-Hochbehälter gelangen soll?

179. Warum sind keine Pumpen nötig, um das Wasser der Hennesdorfer Quellen in den Wasserbehälter bei Schefflers Gärtnerei zu heben?

180. Zu welcher Druckzone der Wasserleitung gehört dein Wohnhaus? Woher stammt also das Leitungswasser in deiner Wohnung?

.....

.....

.....

Das Ramenzer Gaswerk.

Der Betrieb der Gasanstalt wurde 1870 im Dezember eröffnet. Damals wurden 112 Straßenlaternen mit Gas beleuchtet. Der große Gasometer hat einen Durchmesser von 25 m und faßt 3000 cbm, später 6000 cbm.

Länge der Hauptleitungen 1929: 18 km. Zahl der Hausanschlüsse 1929: etwa 800. Der Preis für 1 cbm Leuchtgas betrug 1929 22 Rpf., heute (d. h. 19....) beträgt er Rpf.

	Jährliche Gaserzeugung	Zahl der Verbraucher		Jährliche Gaserzeugung	Zahl der Verbraucher
1871	79456 cbm	gegen 150	1918	657040 cbm	gegen 2133
1880	100866 "	" 200	1919	711270 "	" 2272
1890	111197 "	" 250	1920	680000 "	" 2326
1900	208845 "	" 300	1921	651640 "	" 2406
1910	361556 "	" 636	1922	626885 "	" 2478
1911	395843 "	" 803	1923	617695 "	" 2478
1912	458905 "	" 889	1924	607660 "	" 2496
1913	539945 "	" 1034	1925	703515 "	" 2509
1914	566250 "	" 1187	1926	687995 "	" 2546
1915	577080 "	" 1570	1927	644055 "	" 2560
1916	590015 "	" 1845	1928	688865 "	" 2609
1917	623140 "	" 1901	1929	744045 "	" 2666

182. Wieviel cbm Gas habt ihr zu Haus im vorigen Monat verbraucht?

.....

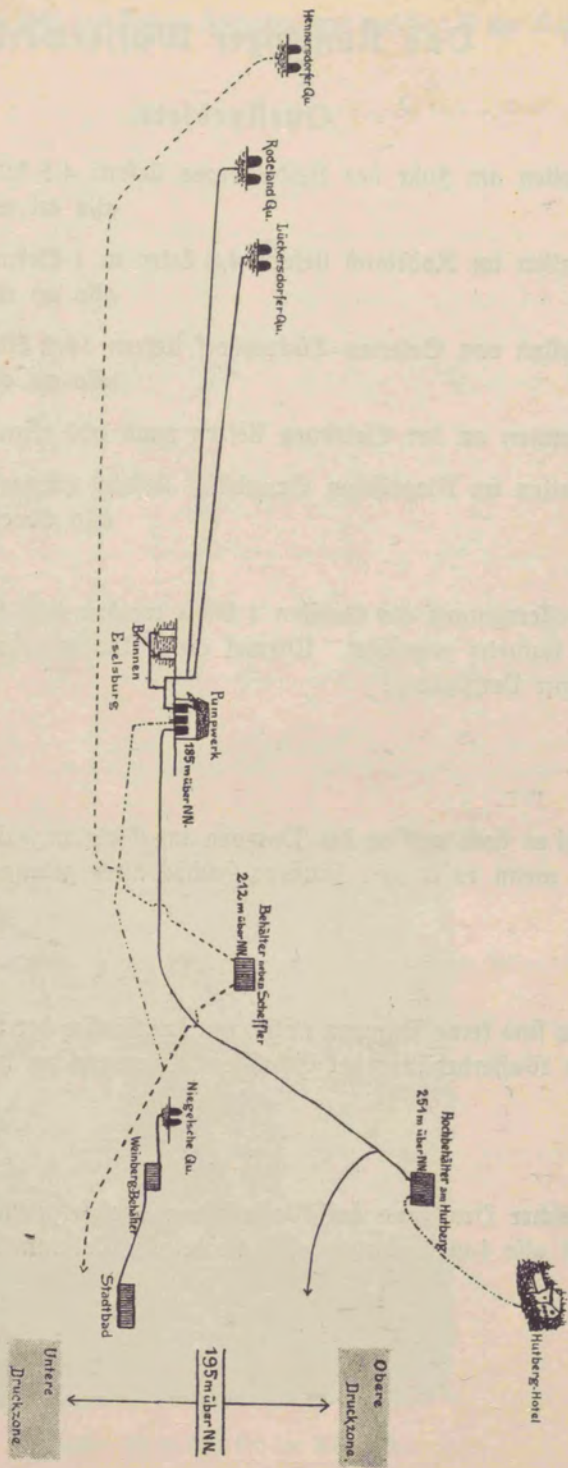
183. In welchem Jahre ist die jährliche Gaserzeugung am stärksten gestiegen, in welchem Jahre hat die Zahl der Verbraucher am stärksten zugenommen?

.....

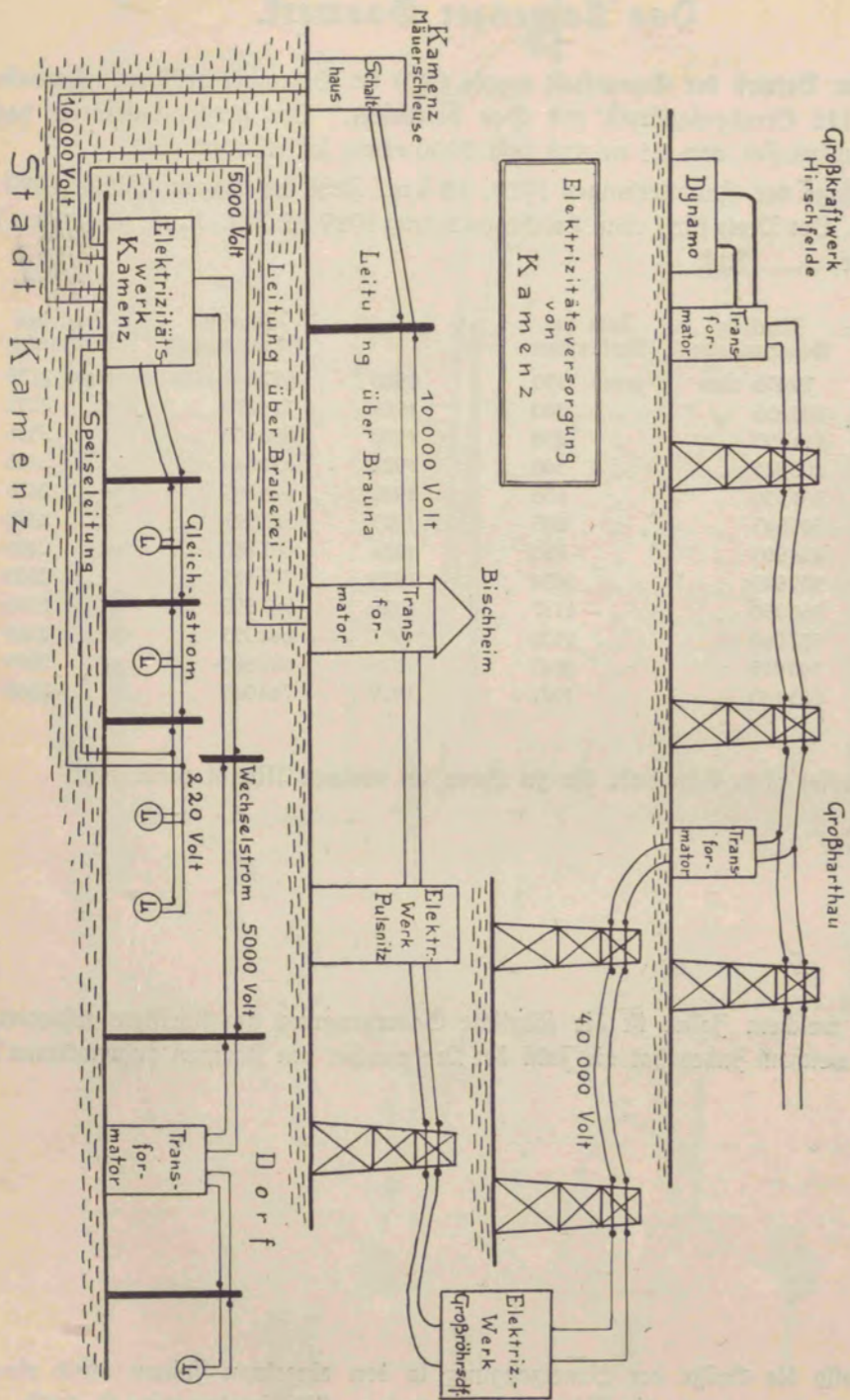
184. Stelle die Größe der Gaserzeugung in den einzelnen Jahren durch eine Kurve dar, ebenso die Zahl der Verbraucher (Millimeterpapier S. 119).

181. Sinterfische die einzelnen Rohrleitungszüge durch verschiedene Farben.

Die Ramenzer Wasserleitung seit dem Jahre 1930.



Plan der Ramenzer Wasserversorgung.



Sberficht über das Leitungsnetz der Kamenger Elektrizitätsversorgung.

Das Kamener Elektrizitätswerk.

Das Kamener Elektrizitätswerk wurde 1900 eröffnet.

Der Strompreis für 1 Kilowattstunde betrug 1929 40 Rpf., heute (d. h. 19.....) stellt er sich auf Rpf.

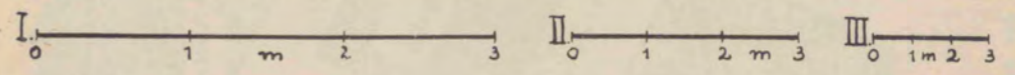
Die Stromabgabe belief sich 1910 auf rund 85800 Kwh.
 " " " " 1929 " " 1900000 "

185. Woher kommt der elektrische Strom, den Kamenz verbraucht?

.....

Maßstab und Karte.

186. Zeichne deine Stube zu Haus für die hier angegebenen drei Maßstäbe.

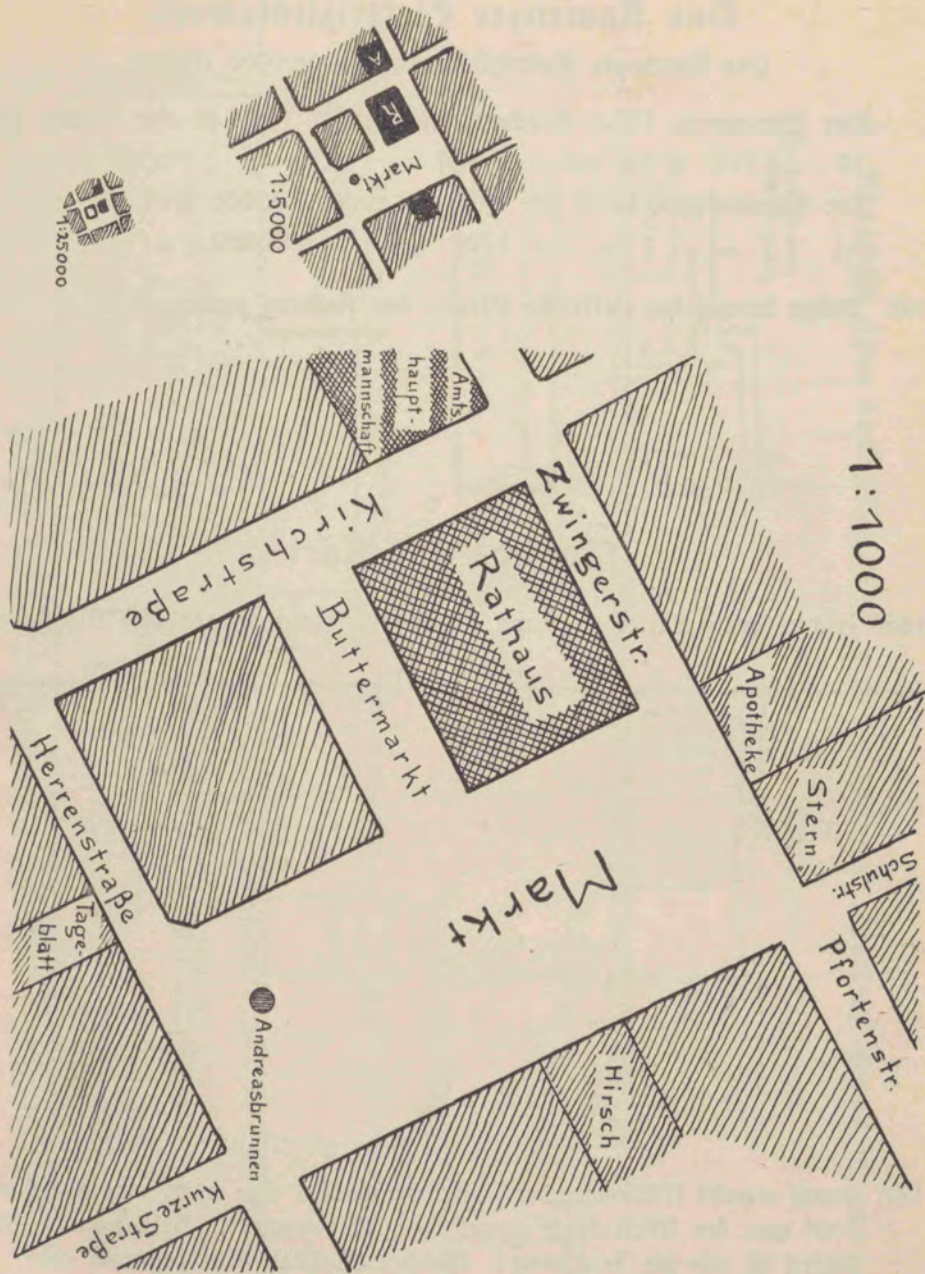


187. Durch wieviel Millimeter der Zeichnung werden 1 m oder, was dasselbe ist, 1000 mm der Wirklichkeit dargestellt? Wievielmal so klein wie die Wirklichkeit ist also die Zeichnung? Welcher Maßstab liegt demnach vor?

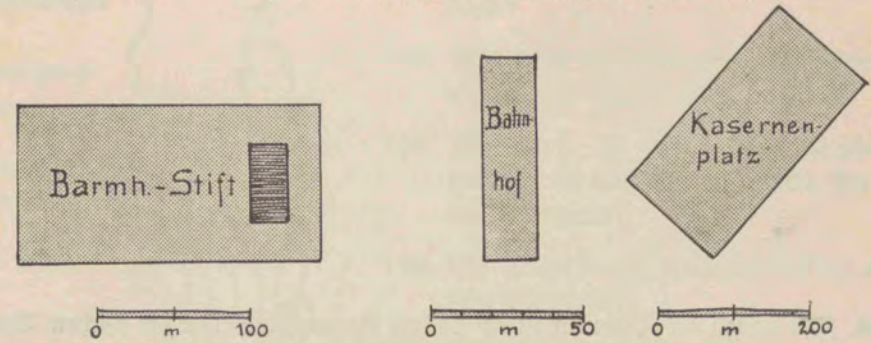
I II III

188. Durch welche Länge wird 1 km beim Maßstab 1:10000; 1:25000; 1:100000; 1:500000 hergestellt?

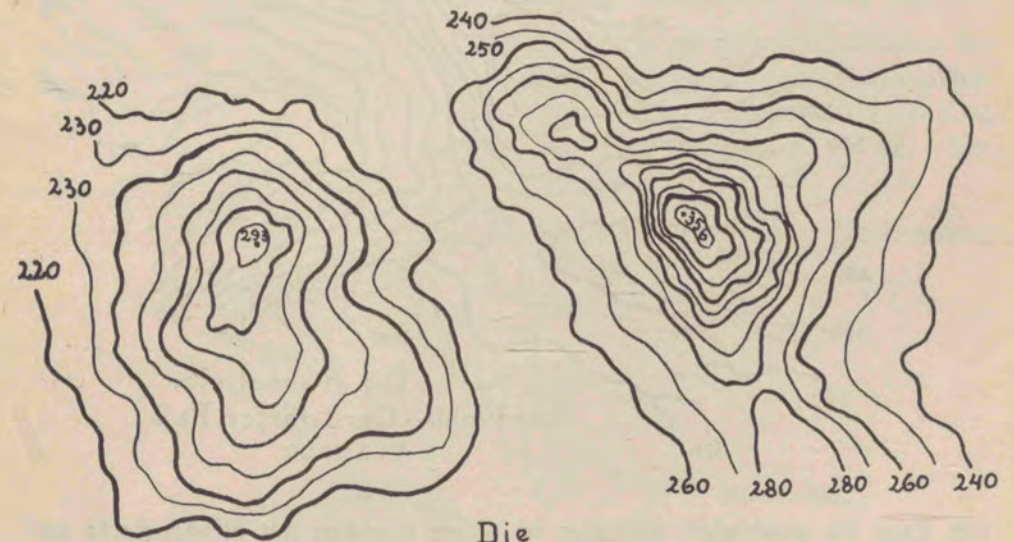
189. Zeichne die Länge von 50 m und 100 m neben die drei Marktplan-Pläne.



190. Welche Fläche nimmt das Barmherzigkeit-Stifts-Gebäude, das gesamte Stiftsgrundstück, das Bahnhofsgebäude, der Kasernenplatz ein?



191. Zeichne durch Bergstriche den Hutberg, ebenso Wal-, Wüste- und Hofe Berg.

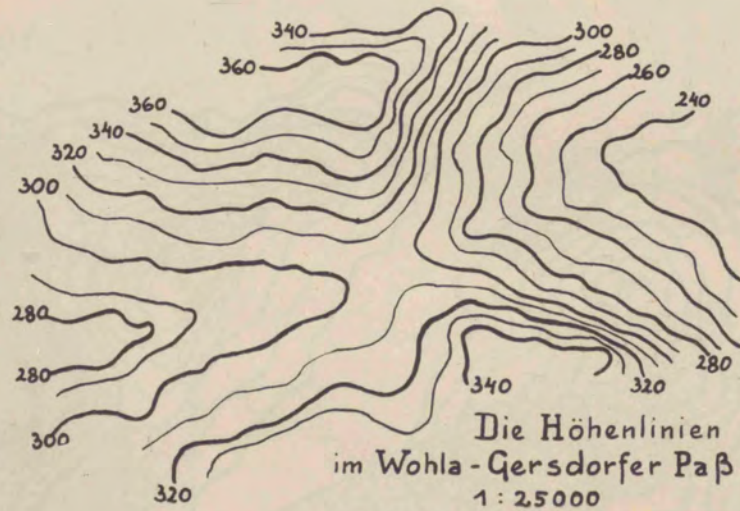


Die Höhenlinien für den Hutberg Walberg
1:25000

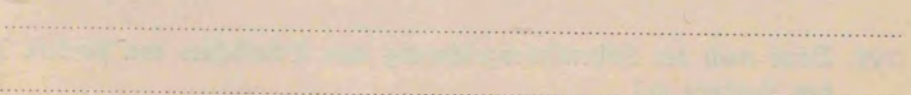
192. Baue nach der Höhenliniengzeichnung aus Scheibchen von starkem Papier den Hutberg auf.

193. Zeichne nach den Höhenlinien einen Querschnitt durch den Hutberg von Südwesten nach Nordosten.

194. Wie liegen die Höhenlinien bei steilem Berganstieg, wie bei flachem Anstieg?



195. Lege die gleichhohen Schichten im obigen Kärtchen mit gleicher Farbe an? Welches ist die höchste Stelle, die die von Wohla nach Gersdorf über den Paß führende Straße erreicht?



196. Wieviel m Gefälle hat der Bach von seiner Quelle bis an den Zeichnungsrand?

197. Wie lang ist der auf der Zeichnung vorhandene Bachlauf?

198. Wie groß ist der Höhenunterschied zwischen der höchsten und tiefsten Stelle des Kärtchens?

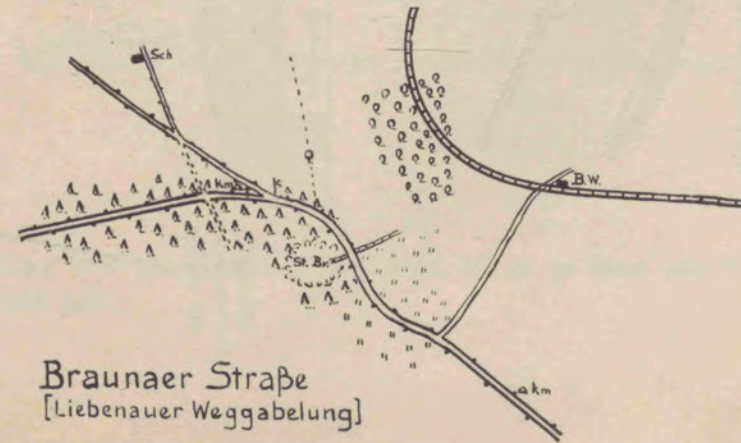
199. Wo ist der steilste Gelände-Anstieg auf dem Kärtchen?

200. Wieviel Minuten gehst du von der Quelle des Baches bis an den Teich?

201. Welche Steigung würde sich bei einem geradlinig vom Hutberg-Aufgang an der Braunaer Straße bis zum Gipfel gleichmäßig ansteigenden Wege ergeben?

202. Zeichne in ein Höhenlinienkärtchen des Hutberges einen vom Hutberg-Aufgang bis zum Gipfel führenden Weg mit einer Steigung 1:50 ein. Wie lang wird er?

203. Deute diese Kartenfizze der Braunaer Straße.



Alt-Kamenz.



Vorgeschichtliches Grab aus der Bronzezeit.
Kamenz, auf dem Kasernenhof. (Aufnahme von Dr. Frenzel und Dr. Herbach).

206. An welchen Gebäuden deiner Heimat hast du alte Jahreszahlen und alte Inschriften und Zeichen gesehen? Schreibe sie auf.

.....

.....

.....

.....

207. Wo befinden sich in der Kamenzener Umgebung alte Steinkreuze?

.....

.....

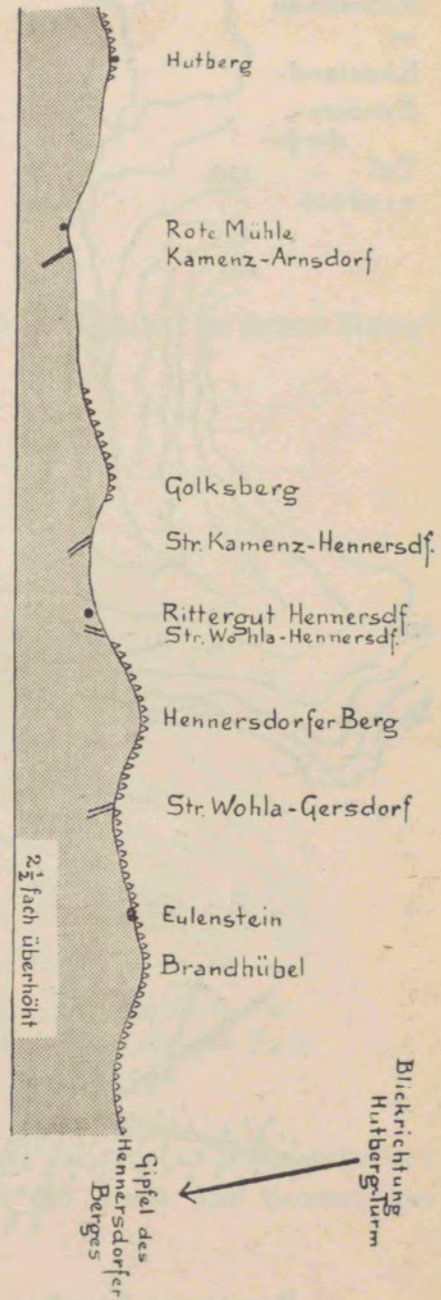
.....

208. Berichte über altertümliche Gegenstände, die du zu Haus oder bei anderen gesehen hast.

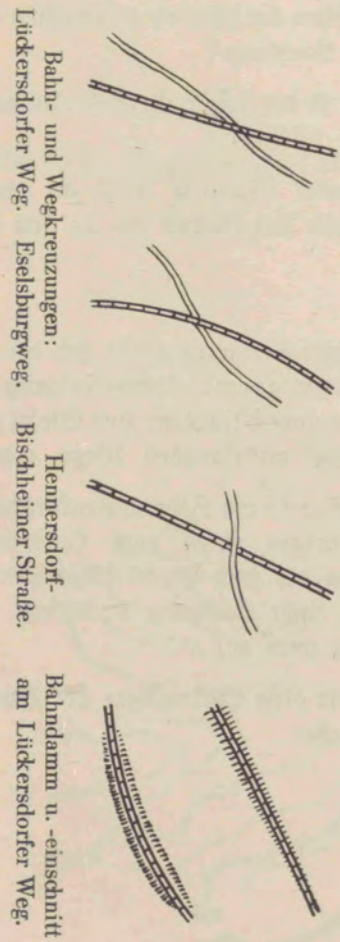
.....

.....

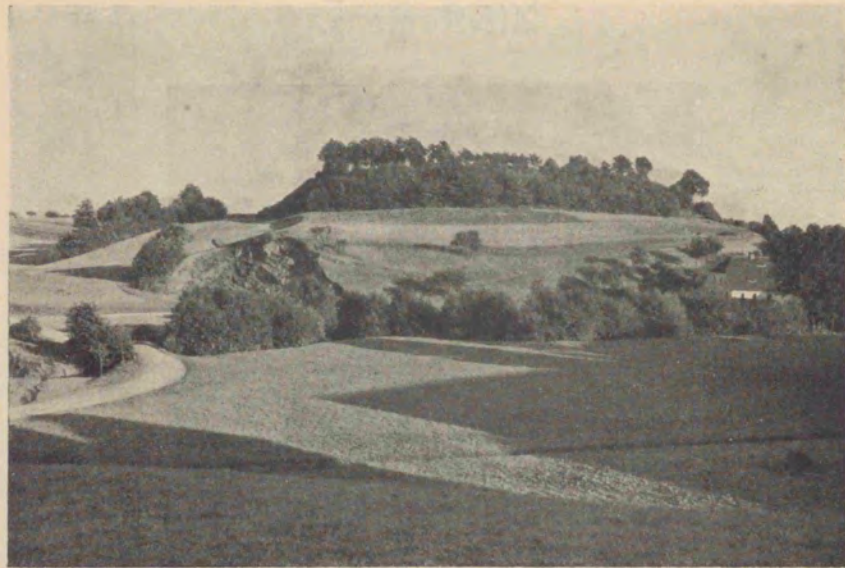
.....



204. Zeichne die Teile der Landschaft, die du vom Hutberg aus überblicken kannst, blau.



205. Erkläre obige Gartenfüggen.



Ostroer Schanze.

209. Erzähle von der Ostroer Schanze.

.....
.....

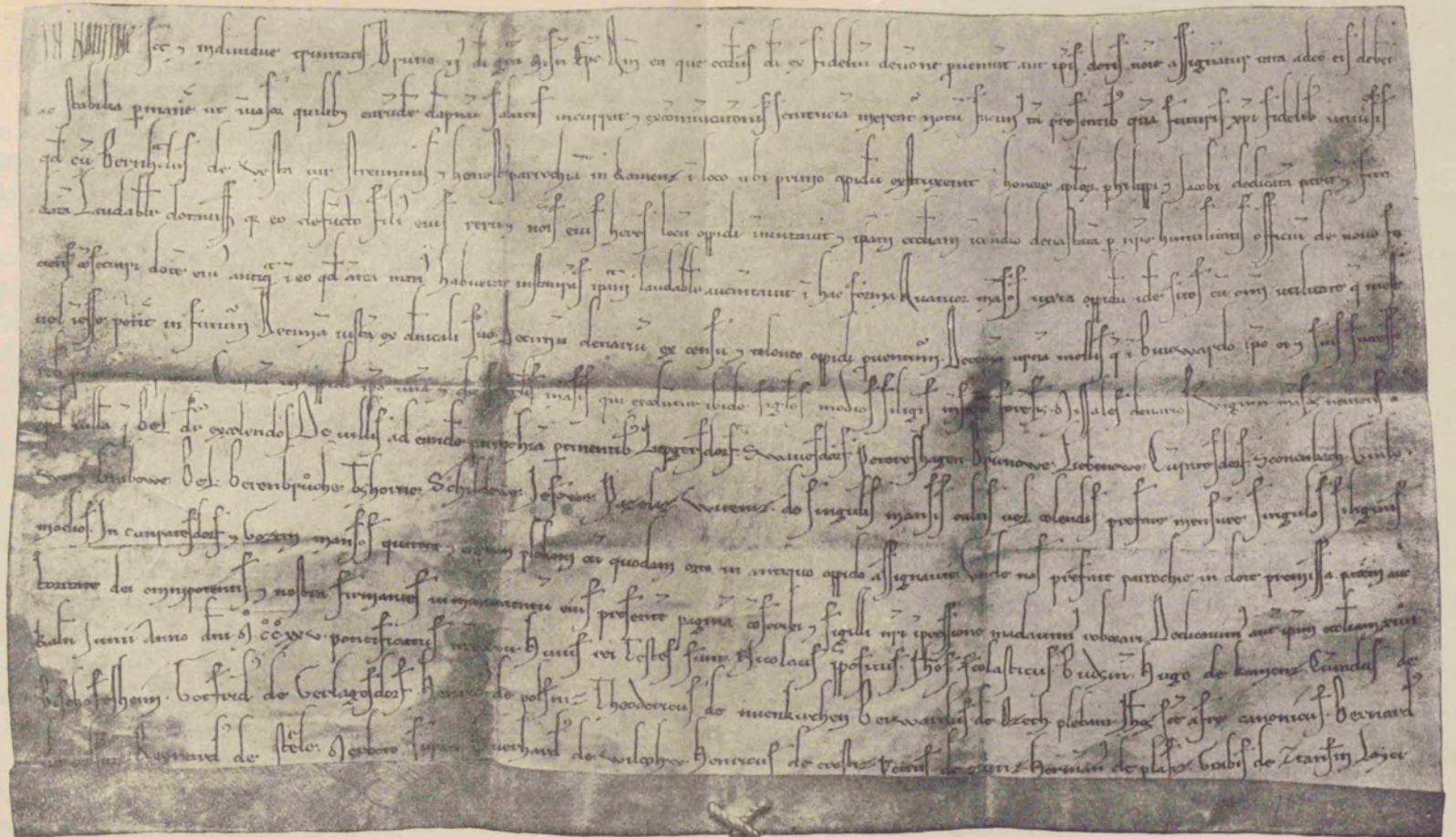
210. Erzähle von alten Geldstücken, die deine Eltern besitzen, und schreibe die auf diesen Münzen stehenden Jahreszahlen auf.



Kamenzger Dreier und Kamenzger Pfennig von 1622.
(Dreifach vergrößert).

211. Wo finden sich noch Reste der Kamenzger Stadtmauer?

.....

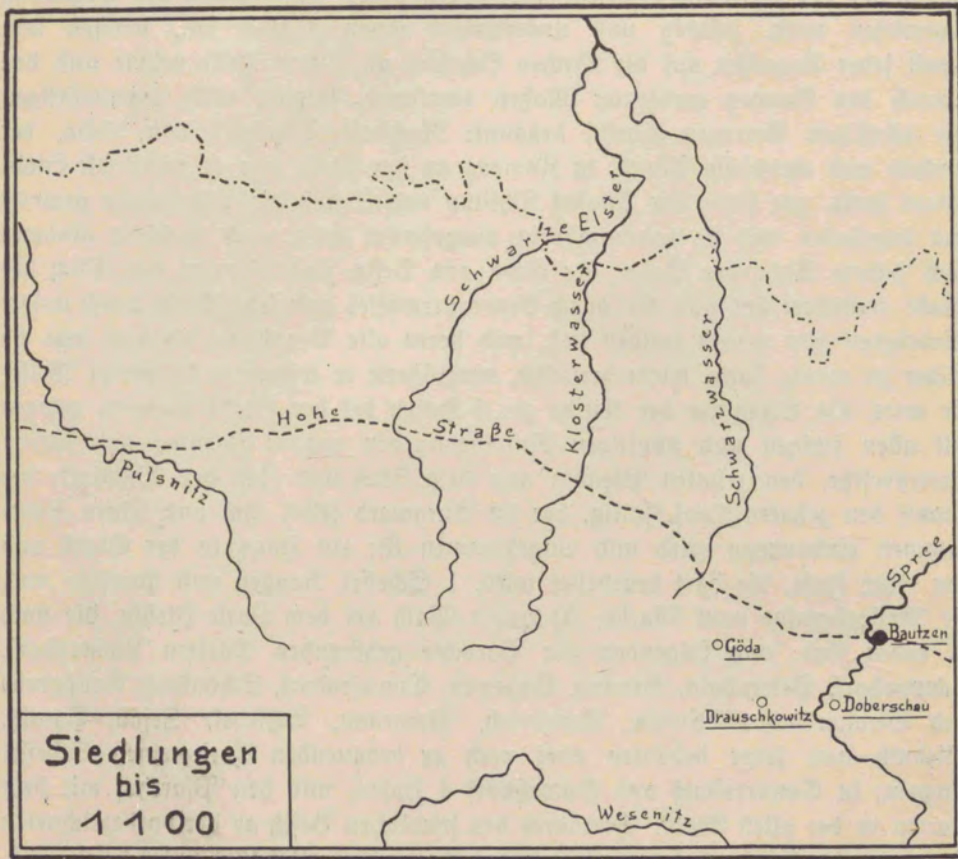


Urkunde des Bischofs Bruno I. von Meißen, vom 19. Mai 1225, —

worin: 1. die Stadt Kamenz erstmalig urkundliche Erwähnung findet, 2. die Weihe der durch Feuer verwüsteten Pfarckirche zu Kamenz nach ihrer Wiederherstellung bezeugt wird und 3. sämtliche zur Parochie Kamenz gehörenden Dörfer verzeichnet sind.

Übersetzung der Urkunde.

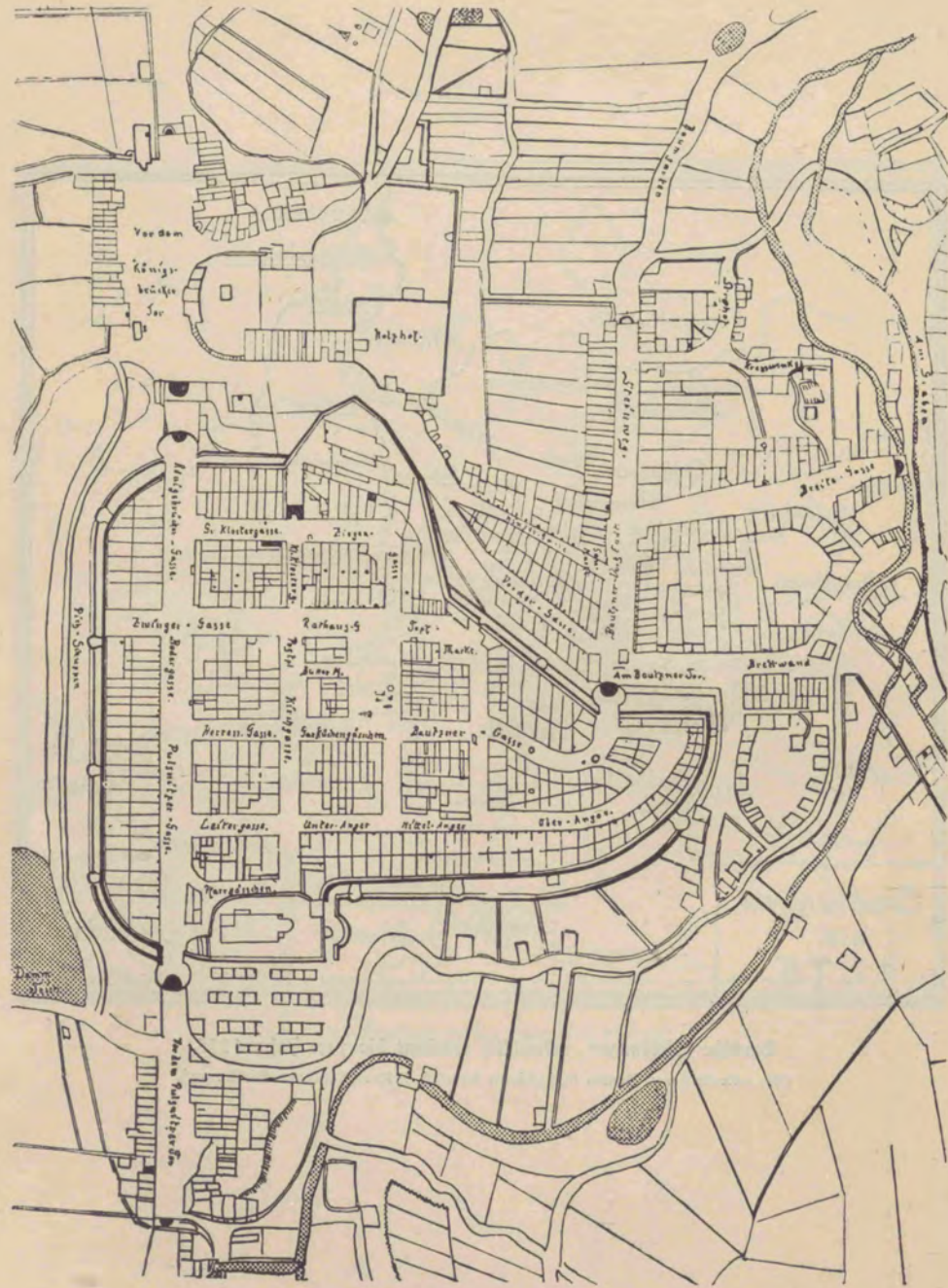
Im Namen der heiligen und ungetheilten Dreieinigkeit! Bruno II. von Gottes Gnaden Bischof von Meissen. Da das, was den Kirchen Gottes aus Verehrung der Getreuen erspriest oder ihnen unter dem Namen der Begabung zugewiesen wird, ständig und unverändert ihnen bleiben soll, machen wir, damit jeder Angreifer auf die Kirchen Schaden an seinem Heile nehme und den Spruch des Bannes verdienter Maßen empfangen, sowohl allen gegenwärtigen wie künftigen Getreuen Christi bekannt: Nachdem Bernhard von Besta, der wackere und ehrenfeste Mann, in Ramenz an der Stelle, wo er zuerst die Stadt erbaut hatte, zur Ehre der Apostel Philipp und Jakob die Pfarrkirche geweiht und begründet und sie lobenswürdig ausgestattet hatte, und nachdem alsdann nach seinem Tode der Sohn, der Erbe von Besitz und Namen, den Platz der Stadt verändert hat und die durch Feuer verwüstet gewesene Kirche durch unsere Niedrigkeit von neuem weihen ließ, und deren alte Begabung, in dem was sie früher zu wenig hatte, wiederherstellte, vergrößerte er letztere in folgender Weise: Er wies als Eigentum der Kirche zu: 4 Hufen bei der Stadt Ramenz gelegen mit allen jetzigen und künftigen Nutzungen; den rechten Zehnten aus seinem Herrenbesitze, den zehnten Pfennig aus dem Zins und Zoll der Einkünfte der Stadt; den zehnten Topf Honig, der im Burgward selbst ihm und seinen Nachkommen einkommen wird und eingekommen ist; ein Haus in der Stadt und von jeder Hufe, die dort bearbeitet wird, 1 Scheffel Roggen und überdies noch die Messpfennige vom Markt; 20 Hufen Wald bei dem Dorfe Biehla, die noch zu roden sind; von folgenden zur Parochie gehörenden Dörfern Lückersdorf, Schwosdorf, Petershain, Brauna, Liebenau, Cunnersdorf, Schönbach, Großgrabe und Straßgräbchen, Biehla, Bernbruch, Zschornau, Schiedel, Jesau, Basitz, Wiednitz von jeder bebauten oder noch zu bebauenden Hufe einen Scheffel Roggen; in Cunnersdorf und Gottschdorf 4 Hufen, und den Pfarrhof mit dem Garten in der alten Stadt. Hierdurch den friedlichen Besitz an der vorbezeichneten Begabung der Kirche mit des allmächtigen Gottes Autorität und unser befestigend, haben wir Auftrag erteilt, die gegenwärtige Schrift anzufertigen und mit unserem Siegel zu bekräftigen. Wir haben aber die Kirche selbst am 14. Tage vor den Kalenden des Juni im Jahre des Herrn 1225 und unseres Bistums im 17. Jahre geweiht. Dieser Handlung Zeugen sind: Nicolaus, Propst, Johannes, Scholastikus in Budissin, Hugo von Ramenz, Conrad von Bischheim, Gottfried von Gersdorf, Heinrich von Pulsnitz, Theodor von Neukirch, Berward von Ossegg, Pfarrer, Johannes, Kanonikus von St. Afra, Bernhard von Pulsnitz, Reinhard von Strele, Merboto Supan, Eberhard von Wilkow, Heinrich von Crostiz, Peter von Pratz, Hermann von Plasitz, Grabis von Zransin, Laien.



Deutsche Siedlungen bis zum Jahre 1100.



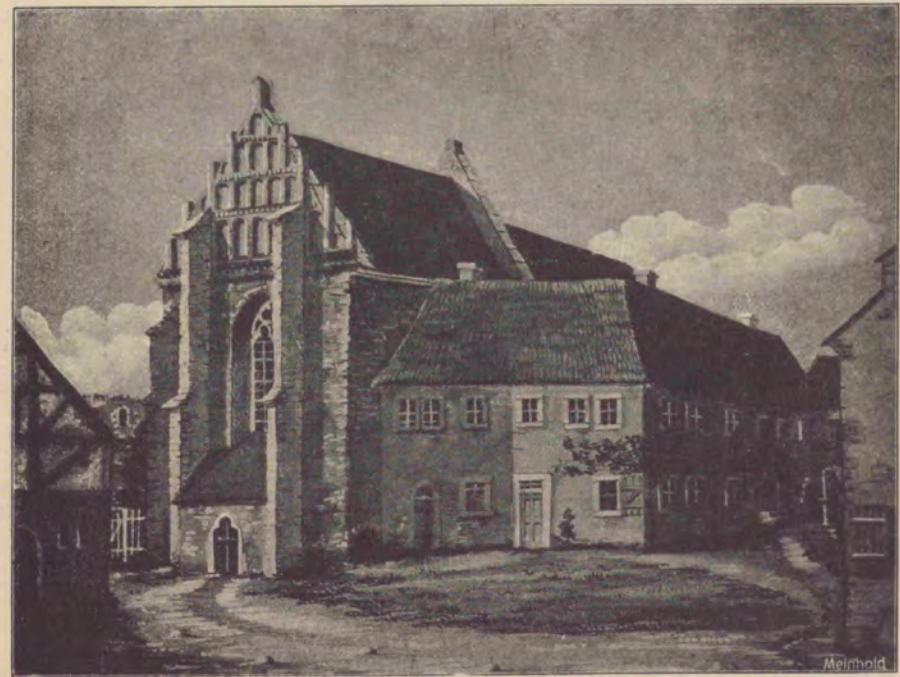
Deutsche Siedlungen, urkundlich erwähnt bis zum Jahre 1275.
(Die unterstrichenen Namen kennzeichnen die nach 1250 entstandenen Siedlungen).



Ramenz im 18. Jahrhundert.



Klosterkirche St. Anna mit Mönchsmauer.



Klosterkirche St. Anna mit Stadtschule.

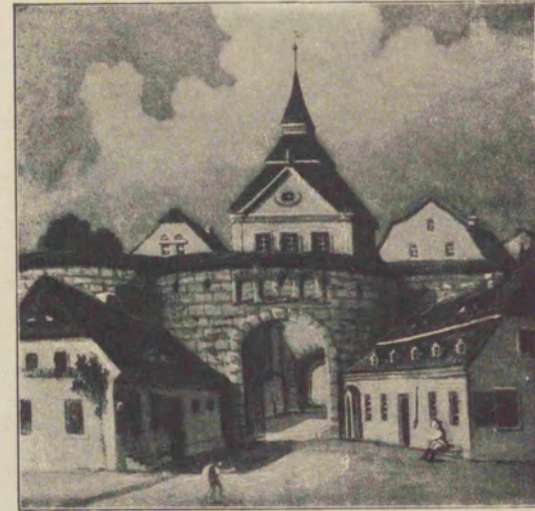
Die Kamenzner Stadttore zu Anfang des 19. Jahrhunderts.



Bauzner (Budissiner) Tor.



Pulsnitzer Tor.



Königsbrücker Tor.

212. Berichte über den Standort der alten Stadttore.



Altes Rathaus, 1842 abgebrannt.



Ramenz von Westen (aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts).



Der Russenstein bei Rohrbach (erinnert an die Befreiungskriege). (Vergleiche das Bild auf Seite 58).



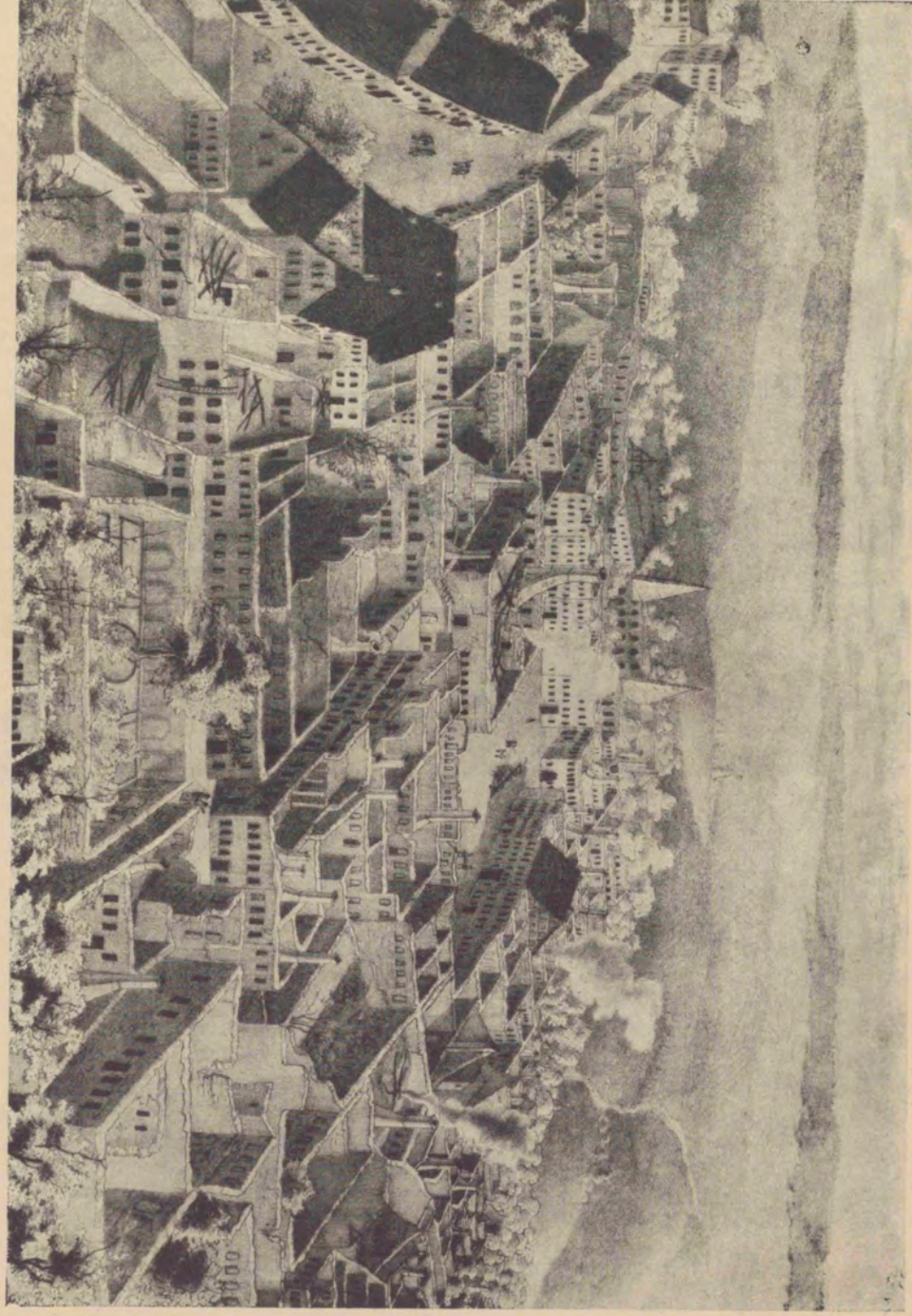
Denkstein eines fahnenflüchtigen Husaren aus dem 2. Schlesiſchen Kriege bei Schwosdorf.



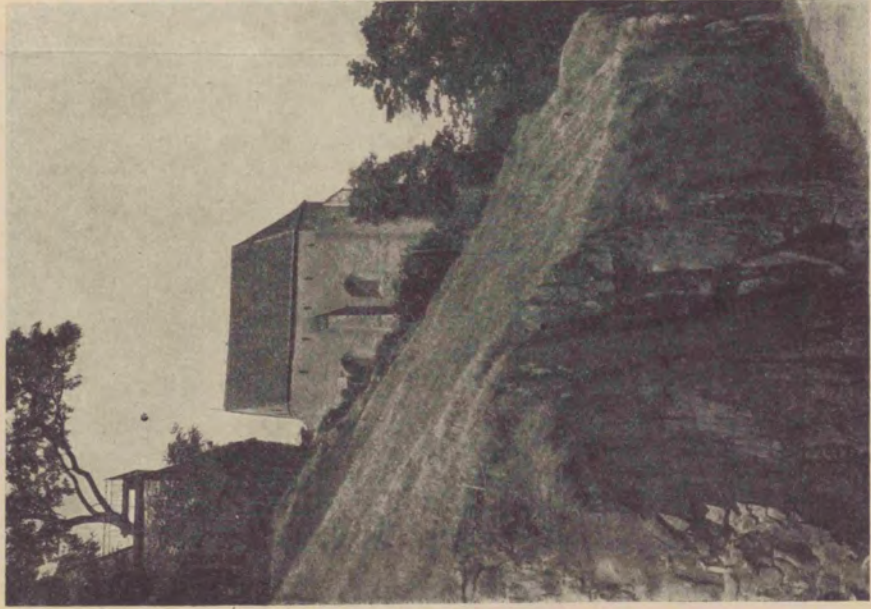
Spittelvorwerk mit Magdalenenkirche. (Nach einem Stich aus der alten Kirchengalerie).



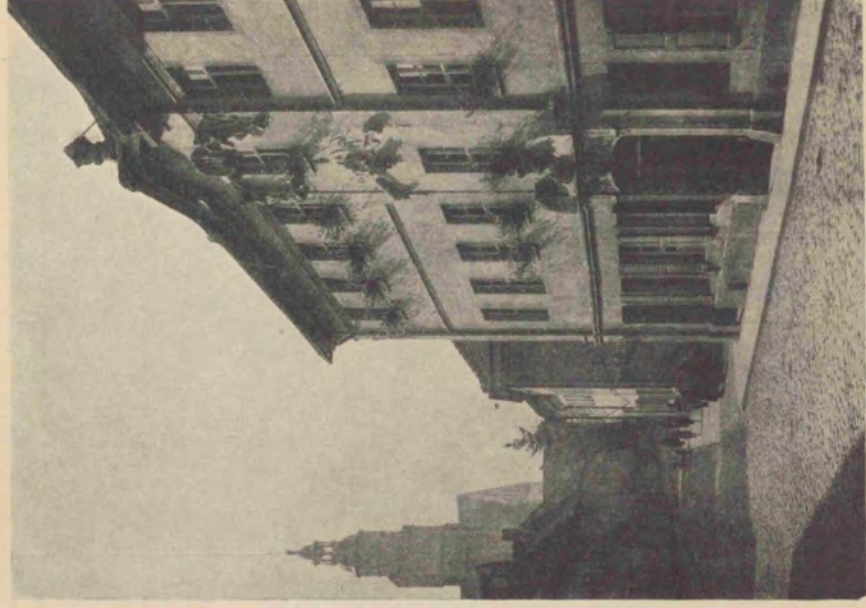
Dammtich mit Barmherzigkeitsstift und Hutberg. (Mitte des 19. Jahrhunderts).



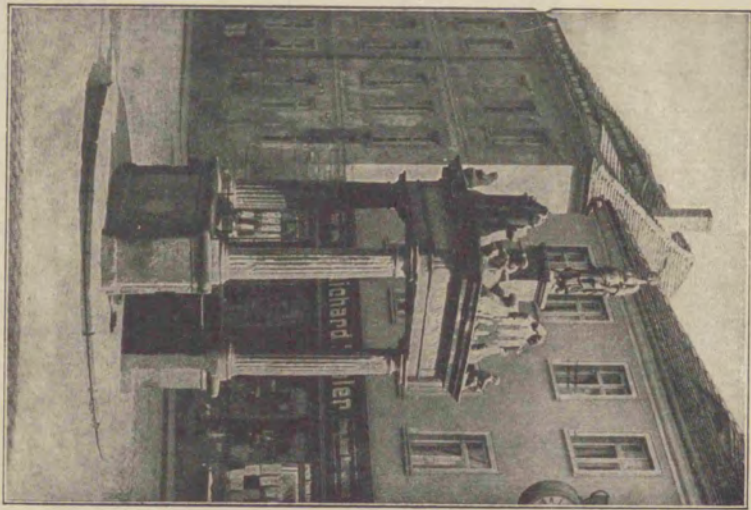
Sammeng nach dem Brande vom 4./5. August 1842.



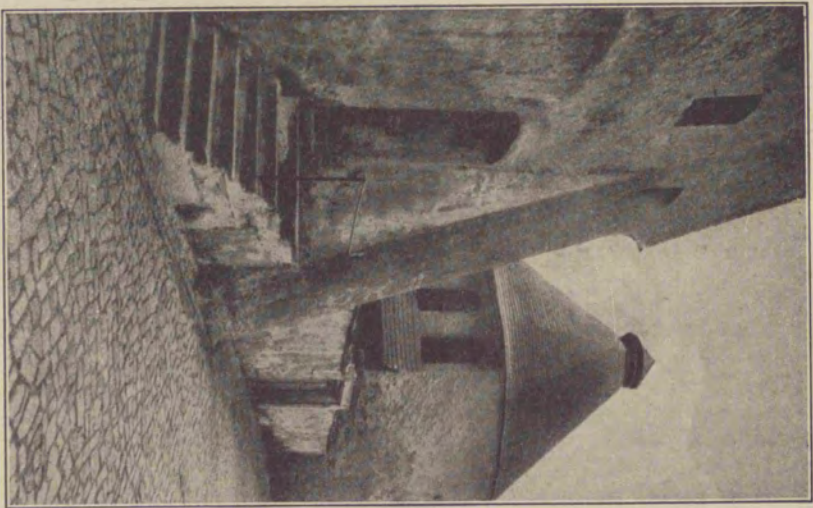
Katechismuskirche, vom Herrental aus.



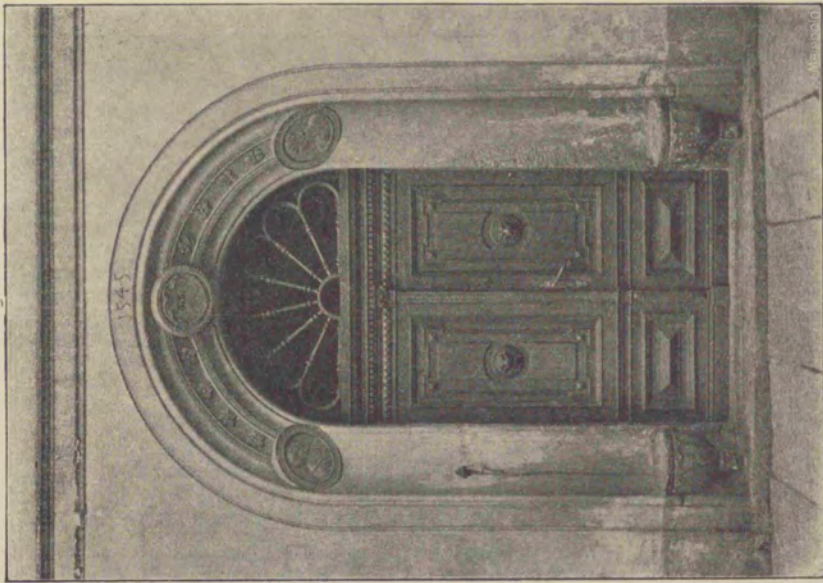
Das alte Poniffau'sche Haus auf der Oskar Müller-Strasse.



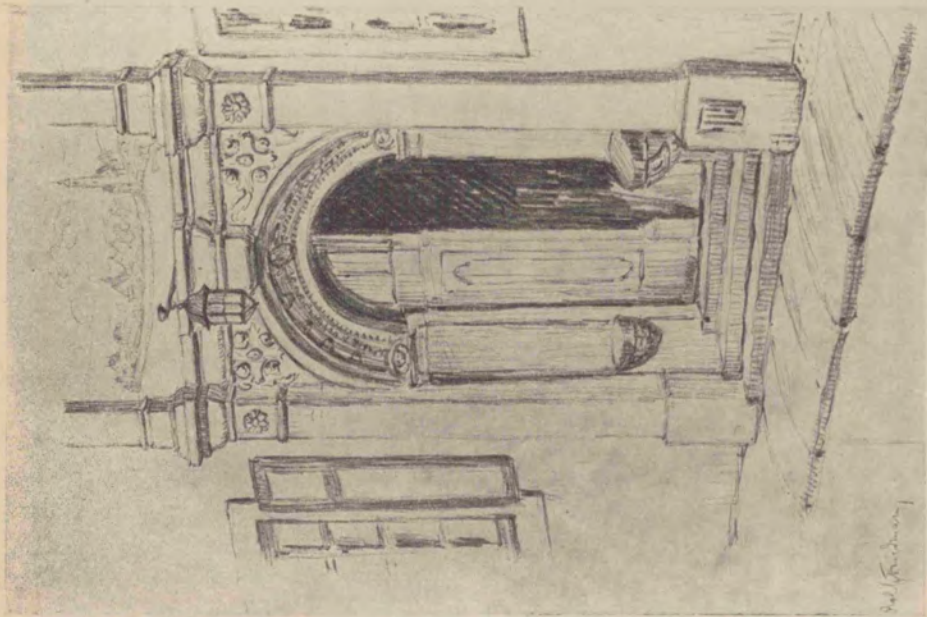
Zinbergabrunnen.
 (Errichtet 1570 von Bürgermeister Zinbergs Gönner
 „aus Liebe zu seiner Schmiedk.,“)



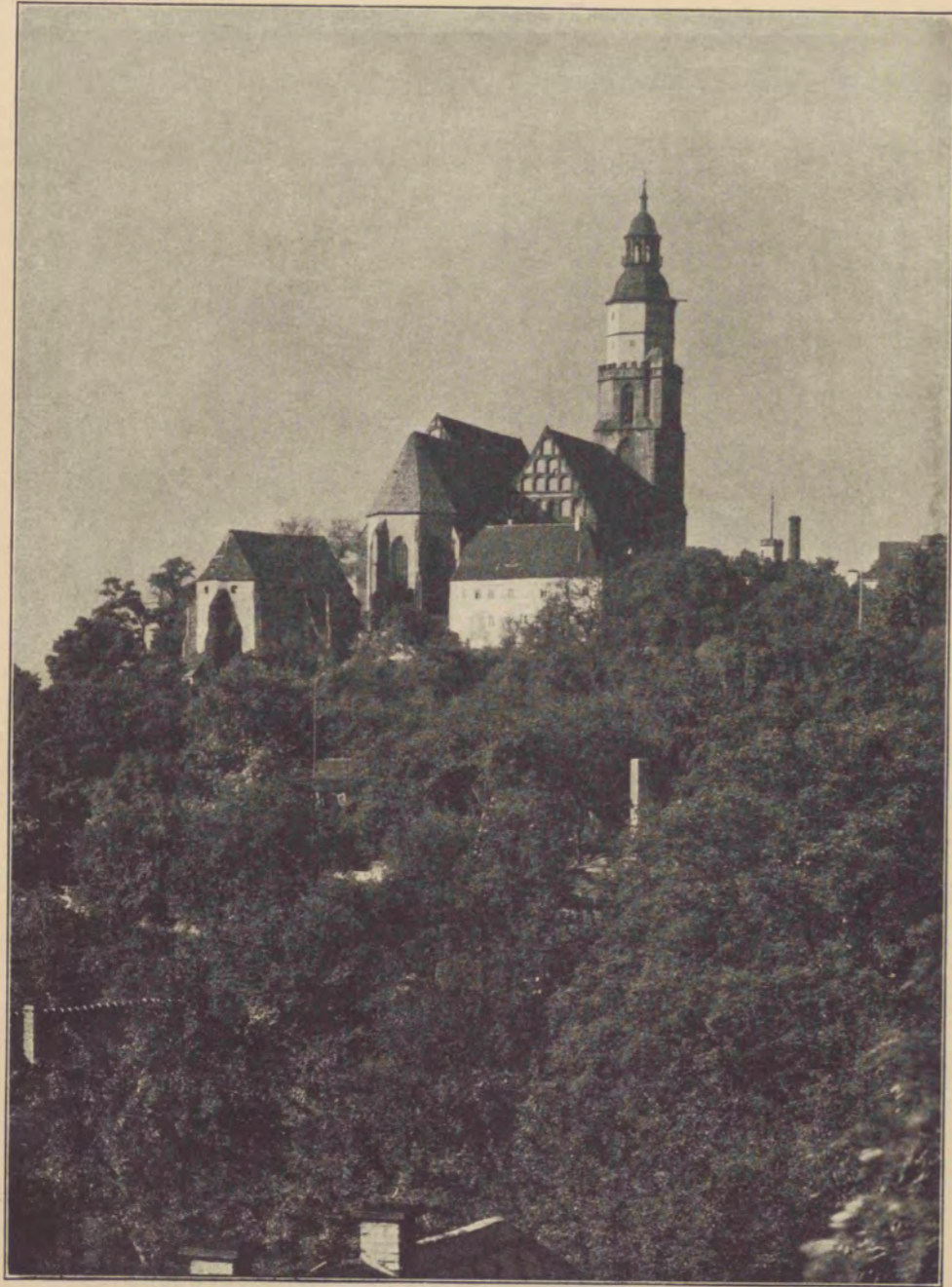
Altes Wasserturm.
 (Am Dorfemunde Pfäfersgraben genannt).



Renaissance-Portal am Hause Zwingerstrasse 20.

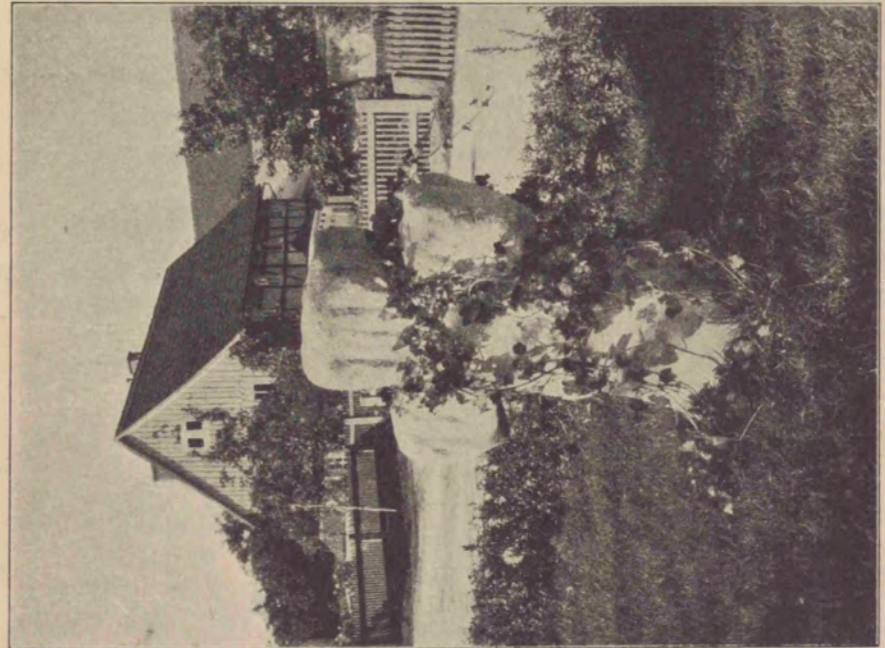


Renaissance-Portal am Feuerhaus.

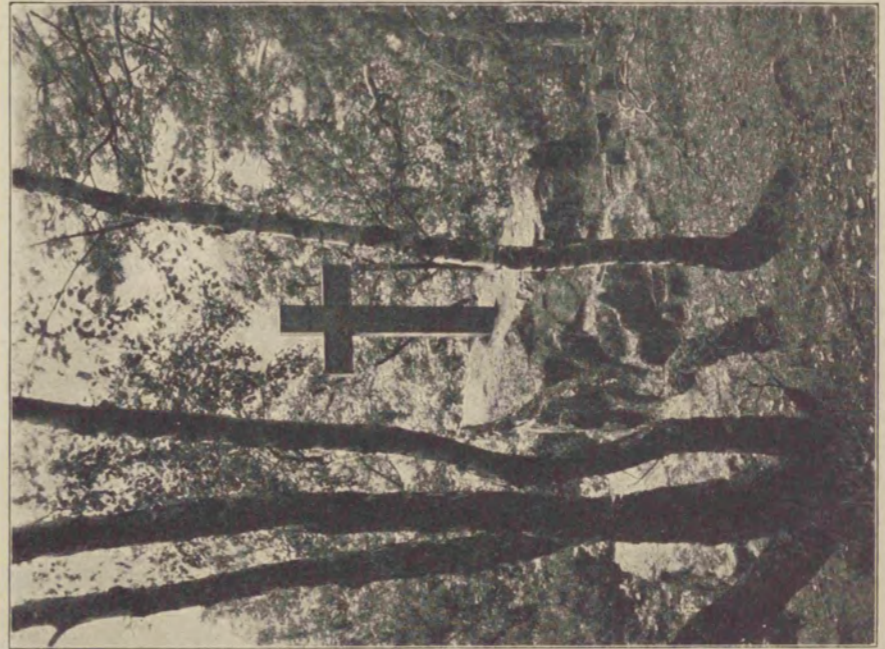


Hauptkirche St. Marien.

(Phot. Sächsischer Heimatklub).

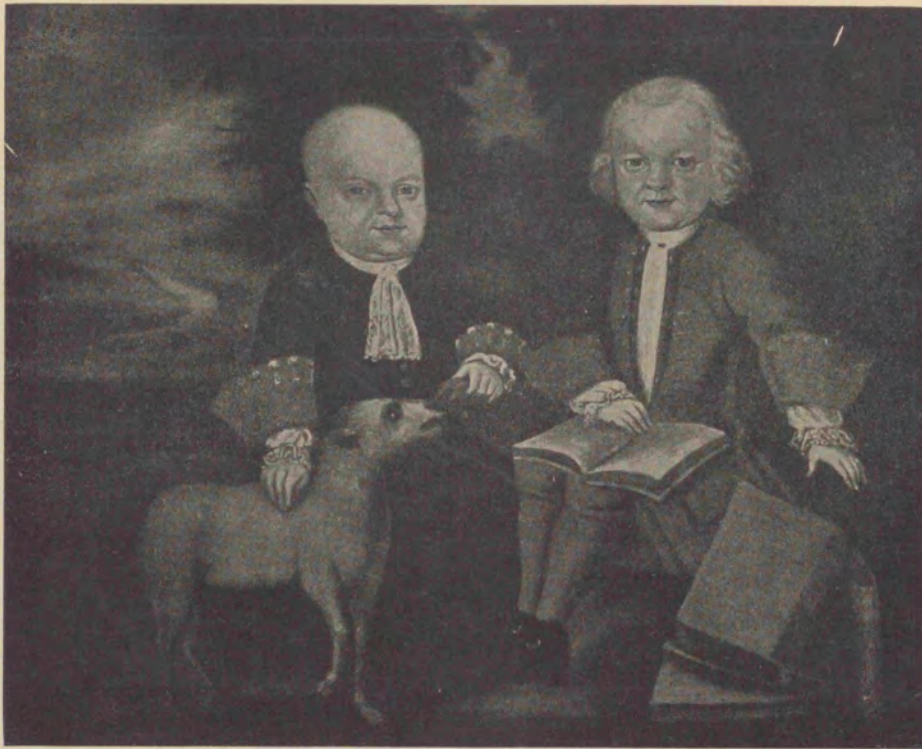


Kreuz in Crostwitz.



(Phot. Sächsischer Heimatklub).

Kreuz am Schwesdorfer Wälder.



Gotthold Ephraim Lessing

„mit einem großen, großen Haufen Bücher“ und sein jüngerer Bruder Theophilus.
(Nach einem Gemälde im Barmherzigeitenstift in Kamenz).

* 22. Januar 1729 † 15. Februar 1781.

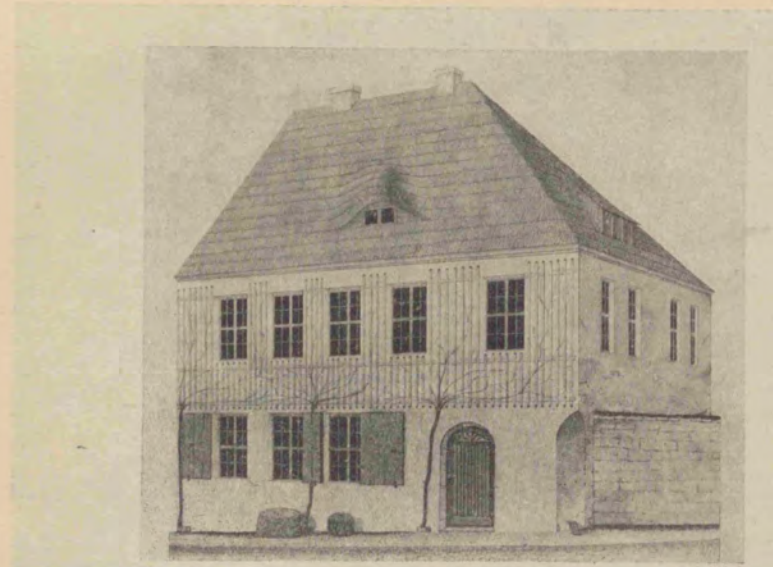
Ahnentafel vom Dichter Gotthold Ephraim Lessing.

Theophilus Lessing Bürgermeister, Kamenz 1647—1735	Anna Dorothea Hillmann 1671—1719	M. Gottfried Feller Pastor Prim., Kamenz 1674—1733	Anna Justina Schumann 1682—1783
--	--	--	---------------------------------------

M. Johann Gottfried Lessing
Pastor Prim., Kamenz
1693—1770

Justina Salome Feller
1703—1777

Gotthold Ephraim
Lessing
1729—1781



Lessings Geburtshaus, das alte Archidiaconat in Kamenz.
(Nach einem alten Gemälde im Stadtarchiv in Kamenz).



Lessings Geburtsstätte in Kamenz im heutigen Zustand.



Gottlieb Ephraim Lessing
nach dem Gemälde von Georg Demmler 1767.



Eva Lessing
nach dem Gemälde von Georg de Marées, 1770

Aus dem Wendenland.

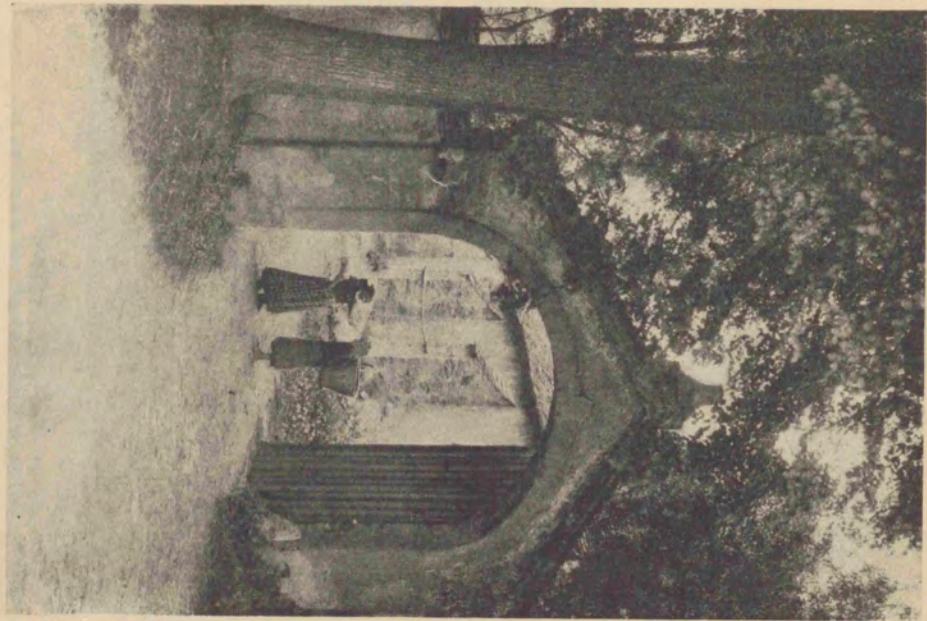


Kleine Wendenmädchen.



Katholische Wendingin in Festtracht.

Altes Tor in Schweinichen.

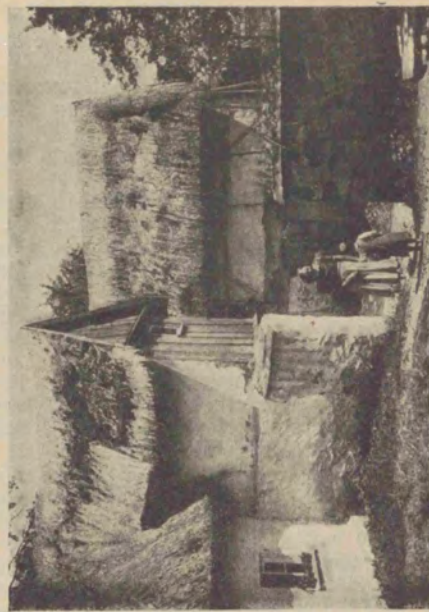


(Phot. B. Jilleßen, Bausen).

Sonntagnachmittag in Ofiro.

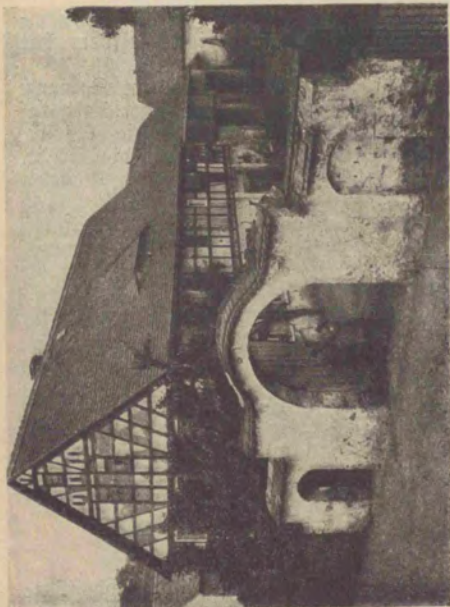


Hoftor in Pankowitz.



Altes Haus in Ziegelshaine bei Crostwitz.

(Phot. B. Jilleßen, Bausen).



Bauerngehöft in Bernbruch.



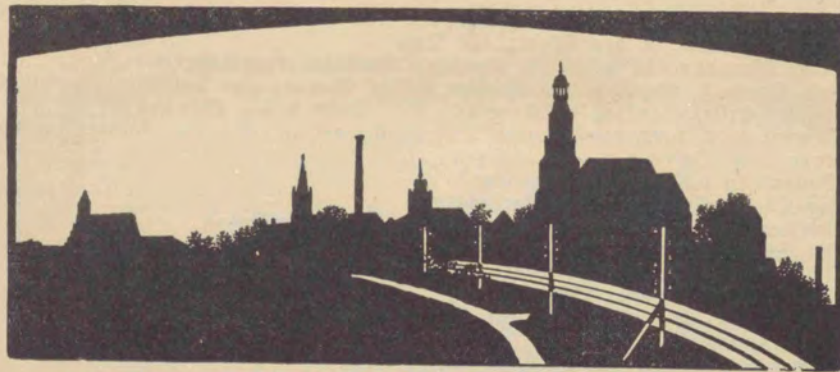
Motiv aus dem Wendland.

Übersichten.

Zahlen aus der Kamenzener Geschichte.

- 929 Der deutsche König Heinrich I. erobert das Daleminzierland und gründet Burg und Markgraftum Meißen.
- 932 Der Gau Miltsca wird unterworfen.
- 957 Markgraf Gero gründet im Gau Miltsca die Burg „am Ort“ in der alten Landesveste Budissin (Bauzen).
- 1002 Der Polenherzog Boleslav Chrobry (der „Prächtige“) erobert vorübergehend das Milzenerland.
- 1031 Der deutsche König Konrad II. erobert nach Boleslavs Tode den Gau Miltsca zurück und unterstellt ihn der Mark Meißen.
- 1158 bis 1253. Die Oberlausitz ist Nebenland von Böhmen.
- Um 1190. Bernhard von Besta erhält den Burgward Kamenz. Er gründet in der Nähe seiner Burg (auf dem Schloßberg) eine Stadt (wahrscheinlich in den Elsterniederungen).
- Um 1210. Bernhard II. von Kamenz, der Sohn Bernhards von Besta, verlegt die Stadt an die Stelle der heutigen Altstadt.
- 1225 Die durch Feuer zerstörte Kirche in den Elsterniederungen (heutige Katholische Kirche?) wird vom Bischof Bruno II. von Meißen geweiht. Er stellt eine Urkunde aus, die zum ersten Male die Dörfer des Kirchspiels Kamenz nennt. Es fehlen: Hengersdorf, Gelenau, Wiesa und Rohrbach, die also wahrscheinlich noch nicht vorhanden waren (Seite 89).
- 1248 Gründung des Klosters St. Marienstern durch die Herren von Kamenz.
- 1253 bis 1319. Die Oberlausitz ist Nebenland von Brandenburg.
- 1275 Großer Stadtbrand. Bau einer neuen Kirche: Marienkirche (nach langer Bauzeit 1479 vollendet).
- 1318 Kamenz wird freie Stadt, die unmittelbar dem Landesherrn untersteht.
- 1319 bis 1635. Die Oberlausitz ist zum zweiten Male Nebenland Böhmens.
- 1346 Gründung des Sechsstädtebundes: Bauzen, Görlitz, Zittau, Lauban, Kamenz, Löbau; Tagungsort: Löbau.
- 1358 Stiftung der Katedchismuskirche durch Frau Kunne Kost.
- 1362 Kamenz erhält das Recht, Landgüter und Dörfer im Umkreis von ½ Meile zu Stadtrecht zu kaufen; 1501 auf 1½ Meilen erweitert.
- 1377 Stiftung der St. Justikirche.
- 1383 Erste Altarstiftung in der Hauptkirche.
- Kamenz kauft von Herrn von Mülheim das königliche Erbgericht; seitdem hat die Stadt auch die Hohe oder Blut-Gerichtsbarkeit.
- 1409 Aufstand der Bürgerschaft gegen die adeligen Vasallen der Herren von Kamenz. Ein großer Teil von den Lehensleuten wird von der erbitterten Bürgerschaft auf dem „Blutanger“ erschlagen. König Wenzel spricht die Adligen schuldig (1410).
- 1429 Beim Anrücken der Hussiten verläßt ein großer Teil der Bürgerschaft die Stadt, die von den übrigen verteidigt wird. Die Hussiten erstürmen sie und brennen sie nieder. Sage vom Forstfest.
- 1432 Die Stadt kauft von Borso, dem letzten Herrn von Kamenz, das baufällige Schloß und läßt es abbrechen. Die Hussiten erscheinen zum zweiten Male vor Kamenz, ziehen aber nach Erhalt eines Lösegeldes wieder ab.
- 1466 Erste Wasserleitung, angelegt von Ulrich Zwicker.
- 1493 Grundsteinlegung zur Wendischen Kirche, dem ersten Bauwerk des Franziskanerklosters.
- 1499 Weihe der Klosterkirche St. Anna.
- 1507 Bau der Mönchsmauer. Die Bürgerschaft erhält für fleißige Mithilfe das Vorrecht, einen Wochenmarkt am Donnerstag abzuhalten.
- 1507 bis 1509. Handwerkerunruhen: die „Frieserei“. Gleichzeitig Streit um den Salzmarkt mit Bauzen und Zwist mit den Herren von Ponikau auf Elstra wegen des Gelenauer Weidigts.
- 1527 Am 1. Osterfeiertag tritt Johann Ludwig, ein Kaplan des Stadtpfarrers Gregor Günther, als Verteidiger Luthers auf.
- 1542 Anlage des Deutschbaseliker Großteiches durch den Rat von Kamenz.
- Brand in der Königsbrücker Vorstadt.
- 1547 Der Pönfall: Infolge des Schmalkaldischen Krieges müssen sich die Sechsstädte dem Böhmentönig Ferdinand auf Gnade und Ungnade ergeben. Sie verlieren ihre sämtlichen Besitzungen, Vorrechte, Waffen und müssen eine hohe Strassumme zahlen. Bürgermeister Dr. Andreas Günther.

- 1570 Gründung der Ratschule, des Lyceums.
- 1585 Die Pest wüthet in der Stadt; 497 Tote.
- 1588 Durch Brandunglüd wird die Bauzner Vorstadt eingeeßert.
- 1621 Joh. Georg I., Kurfürst von Sachsen, besetzt Kamenz und von hier aus die Oberlausitz. Erster Landtag in Kamenz. Die Stadt prägt Münzen.
- 1631 Kamenz wird durch die Truppen Tiefenbachs besetzt. Die Pest fordert in Kamenz gegen 1000 Opfer.
- 1633 Wallenstein plündert Kamenz aus.
- 1635 Die Oberlausitz kommt an Kursachsen.
- 1639 Besetzung der Stadt durch die Schweden unter Torstenson.
- 1642 Die Schweden unter Torstenson kommen abermals nach Kamenz.
- 1655 Diakonus Dulichius wird wegen Zauberei hingerichtet.
- 1680 Die Pest fordert über 1500 Opfer.
- 1706/1707. Kamenz hat im Nordischen Kriege durch schwedische Truppen schwere Einquartierungslasten zu tragen.
- 1707 Großer Stadtbrand (Bild davon am Feuerhaus).
- 1724 Weihe der erneuerten Katedchismuskirche; Lessings Vater erster Katedchet.
- 1725 Errichtung der Postsäule.
- 1729 Am 22. Januar wird Gotthold Ephraim Lessing geboren.
- 1739 bis 1745. Großer Prozeß wegen Veruntreuungen des Rates.
- 1741 Abermals fallen durch zwei Brände 68 Häuser dem Feuer zum Opfer.
- 1745 Kamenz muß eine große Summe Brandschätzungsgelder an Friedrich den Großen zahlen (Husarenstein bei Schwosdorf).
- 1756 bis 1763. Schwere Lasten infolge des Siebenjährigen Krieges.
- 1778/1779. Im Bayrischen Erbfolgekrieg liegt preußische Einquartierung in Kamenz.
- 1791 Durch Blitzschlag brennt die Haube des Turmes der Hauptkirche ab.
- 1806/1807. Durchzüge preußischer und bayrischer Truppen.
- 1811 bis 1814. Zahlreiche Truppen der Verbündeten und Napoleons ziehen durch Kamenz. Gefecht bei Weißig. Denkstein bei Rohrbach.
- 1818 Die Volksschule wird begründet, das Lyceum geht ein.
- 1822 Gründung der Kamenzener Wochenchrift (heute „Kamenzener Tageblatt“).
- 1826 Einweihung des Barmherzigkeitsstiftes.
- 1830 Gründung einer Kommunalgarde.
- 1835 Niederlegung der Stadtmauern und -türme.
- 1839 Gründung der städtischen Sparkasse.
- 1842 Beim großen Stadtbrand, der in der Nacht vom 4. zum 5. August entstand, werden 312 Wohnhäuser, 348 Nebengebäude und 17 öffentliche Gebäude (darunter Rathaus, Schule, Primariat und Archidiaconat, Katholische Kirche) eingeeßert.
- 1843 Grundsteinlegung zum Amtsgericht.
- 1844 Einweihung der neuen Schule.
- 1846 Gründung des Turnvereins.
- 1866 Truppendurchzüge. Kamenz erhält Garnison (2. Batl. Inf.-Regt. 103 bis 1877).
- 1870 Einführung der Gasbeleuchtung.
- 1871 Eröffnung der Eisenbahnlinie Radeberg—Kamenz. (1875 umgebaut zu Kamenz—Arnsdorf.) Gründung des katholischen Pfarramts Kamenz.
- 1874 Fertigstellung der Bahnlinie Kamenz—Straßgräbchen.
- 1878 Bau des Hospitals.
- 1889 Ausbau der städtischen Wasserleitung.
1890. Inbetriebnahme der Bahnstrecke Kamenz—Elstra. (1902: Kamenz—Bischofswerda.)
- 1893 Bau des Postamts. (1899: Kamenz erhält Anschluß an das Fernsprechnetz.)
- 1897 Kamenz wird wieder Garnisonstadt (Inf.-Regt. Nr. 178). Bau der Kasernen.
- 1900 Errichtung des Kamenzener Elektrizitätswerkes.
- 1904 Errichtung einer Realschule (1925: Oberrealschule).
- 1907 Bau des Stadtbades.
- 1910 Einweihung des Lessingschulgebäudes.
- 1914 bis 1918. Bei Beginn des Weltkrieges rücken Inf.-Regt. 178 und III. Batl. Res.-Inf.-Regts. 242 von Kamenz aus ins Feld. Kamenz stellt die Ersatztruppen für Inf.-Regt. 178, Ers.-Inf.-Regt. 32 und Res.-Inf.-Regt. 103, 1918 liegt hier die Fliegerchule der Flieger-Ers.-Abt. 12 von Cottbus.
- 1919 Kamenz verliert sein Militär.
- 1927 Kamenz wird Sitz einer Superintendentur.
- 1928 Bau des städtischen Sportplatzes.
- 1929 200. Geburtstag Lessings. Bau des Lessinghauses (1930 vollendet).



Einwohnerzahlen der Stadt Rammensberg.

1772	2041	1917	12052
1790	2065	1919	10587
1820	2939	1920	10908
1832	3451	1921	11039
1840	4312	1922	10921
1849	4570	1925	11165
1885	7273	1926	11272
1895	7694	1927	11324
1900	9728	1928	11292
1905	11120	1929	11259
1910	11533		

Amtshauptmannschaft Rammensberg.

(5 Städte, 112 übrige Gemeinden.)

Ortschaft	Einwohnerzahl		Ortschaft	Einwohnerzahl	
	1910	1925		1910	1925
Städte:					
Elstra	1425	1468	Bocka	24	33
Großröhrsberg	8012	8372	Bohra	153	200
Königsbrück	3730	3465	Brauna	419	366
Rammensberg	11533	11165	Bretznig	2868	2731
Pulsnitz	3659	3415	Bulleritz	321	342
Übrige Gemeinden:					
Aufschkowitz	59	57	Cannewitz	81	67
Bernbruch	535	506	Caseritz	57	62
Biehla	309	289	Cosel	242	252
Bischheim	1011	1093	Crostwitz	535	563
			Cunnersdorf	463	525
			Cunnewitz	213	224

Ortschaft	Einwohnerzahl		Ortschaft	Einwohnerzahl	
	1910	1925		1910	1925
Deutschbaselitz	332	378	Niederlichtenau	269	291
Döbra	214	206	Niedersteina	966	975
Dürwicknig	58	79	Nucknig	148	168
Friedersdorf	598	664	Oberlichtenau	1287	1370
Gelenau	376	400	Obersteina	1167	1187
Gersdorf	1103	1155	Ohorn	2428	2537
Glaubnig	68	69	Oßling	577	622
Göblau	140	141	Ostro	278	319
Gottschdorf	268	292	Panschwitz	216	183
Gräfenhain	445	470	Petershain	81	98
Grünze	45	53	Piskowitz	192	186
Großgrabe	609	649	Prietitz	565	508
Großnaundorf	843	856	Pulsnitz M.-S.	2161	2273
Grüngräbchen	394	383	Räckelwitz	608	633
Häslitz	631	601	Ralbitz	238	232
Hausdorf	222	210	Rauschwitz	429	401
Hauswalde	1204	1228	Reichenau	466	528
Hennersdorf	176	174	Reichenbach	669	702
Höckendorf	558	588	Rohna	332	302
Höflein	148	209	Röhrsberg	159	178
Horke	217	209	Rosenthal	138	144
Jauer	135	138	Sauritz	161	164
Jesau	437	585	Schiedel	171	139
Jiedlitz	170	156	Schmeckwitz	171	203
Kaschwitz	108	97	Schmerlitz	130	134
Kinditz	336	316	Schmorkau	561	569
Kleindittmannsdorf	250	273	Schönau	241	284
Kleinhändchen	229	234	Schönbach	214	219
Koitzsch	176	195	Schweinerden	90	101
Krakau	406	404	Schwepnitz	1455	1391
Kriepitz	144	132	Schwosdorf	226	211
Kuckau	617	664	Sella	121	108
Ländchen Wohlh.	397	384	Siebitz	70	66
Laske	64	66	Skaska	275	311
Laufnig	1086	1196	Steinborn	237	258
Lehndorf	142	169	Stenz	440	528
Lichtenberg	1547	1647	Straßgräbchen	764	785
Liebenau	170	231	Trado	120	109
Lieske	324	251	Tschaschwitz	48	37
Lückersdorf	404	422	Weißbach b. Königsbr.	325	372
Lüttichau	144	137	Weißbach b. Pulsnitz	330	372
Milstrich	307	269	Weißig	429	347
Miltitz	159	179	Wendischbaselitz	232	244
Mittelbach	177	170	Wiesa	1288	1383
Möhrsberg	317	289	Zeisholz	174	175
Naußlitz	124	148	Zerna	152	163
Nebelschütz	340	353	Zochau	136	142
Neukirch	445	431	Zschornau	277	280
Neustädtel	24	20			

Amtshauptmannschaft Rammensberg

Einwohnerzahl

1910: 75689

1925: 76697

Amtshauptmannschaft Kamenz.

1. Bevölkerung (1925).

a) nach dem Glaubensbekenntnis:		b) nach der Muttersprache:	
Evangelische	67567	mit deutscher Muttersprache	70742
Katholiken	8307	„ wendischer	6163
Israeliten	6	„ anderer	601
Andere	1626		
	<u>77506</u>		<u>77506</u>

2. Bodennutzung.

Ackerland	231 qkm
Gartenland	7 „
Wiesen	79 „
Wald	241 „
Weiden	12 „
Gewässer	28 „
	<u>598 qkm</u>

213. Berechne für die einzelnen Übersichten die Prozentzahlen und setze sie ein.
 214. Stelle die Bodennutzungsverhältnisse der Amtshauptmannschaft Kamenz durch Rechtecke dar (Millimeterpapier S. 119).

3. Viehbestand.

Pferde	3636
Rinder	25823
Schafe	2946
Schweine	19915
Ziegen	10705
Hühner	64796
Gänse	17741
Enten	1552

Bedeutung einiger slawischer Ortsnamen.

Baselig:	Ort der Nachkommen des Basula	Lieske:	Kleiner Wald
Biehla:	Weißer Ort oder Weißbach	Miltig:	Ort der Nachkommen des Milota (milota bedeutet gnädig)
Boderitz:	Dorf unter der Schanze	Nebelschütz:	Ort der Nachkommen des Njebelk
Bretzig:	Ort des Bretnik (Bratislav)	Offel, Oßling:	Die aus einem Sumpfe hervorragende Erhöhung
Burkau:	Staubort	Ostro:	Mit Pallisaden befestigter Ort
Croftwig:	Ort der Buschleute	Panschwitz:	Ort der Nachkommen des Panek
Dobrig:	Dorf in der Talmulde oder Ort des Dobrik (dobru bedeutet gut)	Piskowitz:	Sandort
Dubring:	Siedlung am Eichenwald	Prietzig:	Waldlichtung
Gelenau:	Hirschort	Pulszig:	Der kriechende, schleichende Fluß
Göblau:	Tannendorf	Rehnsdorf:	Ort des Raduch
Grüingraben:	Weißbuchenort	Schiedel:	Flügelort
Hohenbocka:	Kotbuchenort	Uhyst:	Umritt
Hosena:	Waldort	Weißig:	Hochgelegener Ort
Jauer:	Siedlung am Ahornhain	Welka:	Wolfsort
Jesau:	Igelort oder Eschenhaindorf	Wiednig:	Windmühlenort
Kamenz:	Ansiedlung auf dem kleinen Fels	Wiesja:	Birkenort
Kindisch:	Kiefernort	Wohla:	Ort frei vom Wald
Koitzsch:	Kiefernort	Zeißholz:	Eibenort
Kuckau:	Ort der Nachkommen des Kuk	Zerna:	Schwarzer Ort oder Schwarzbach
Laske:	Kleine Rodung	Zschornau:	Schwarzer Ort
Liebenau:	Ort des Lubin		

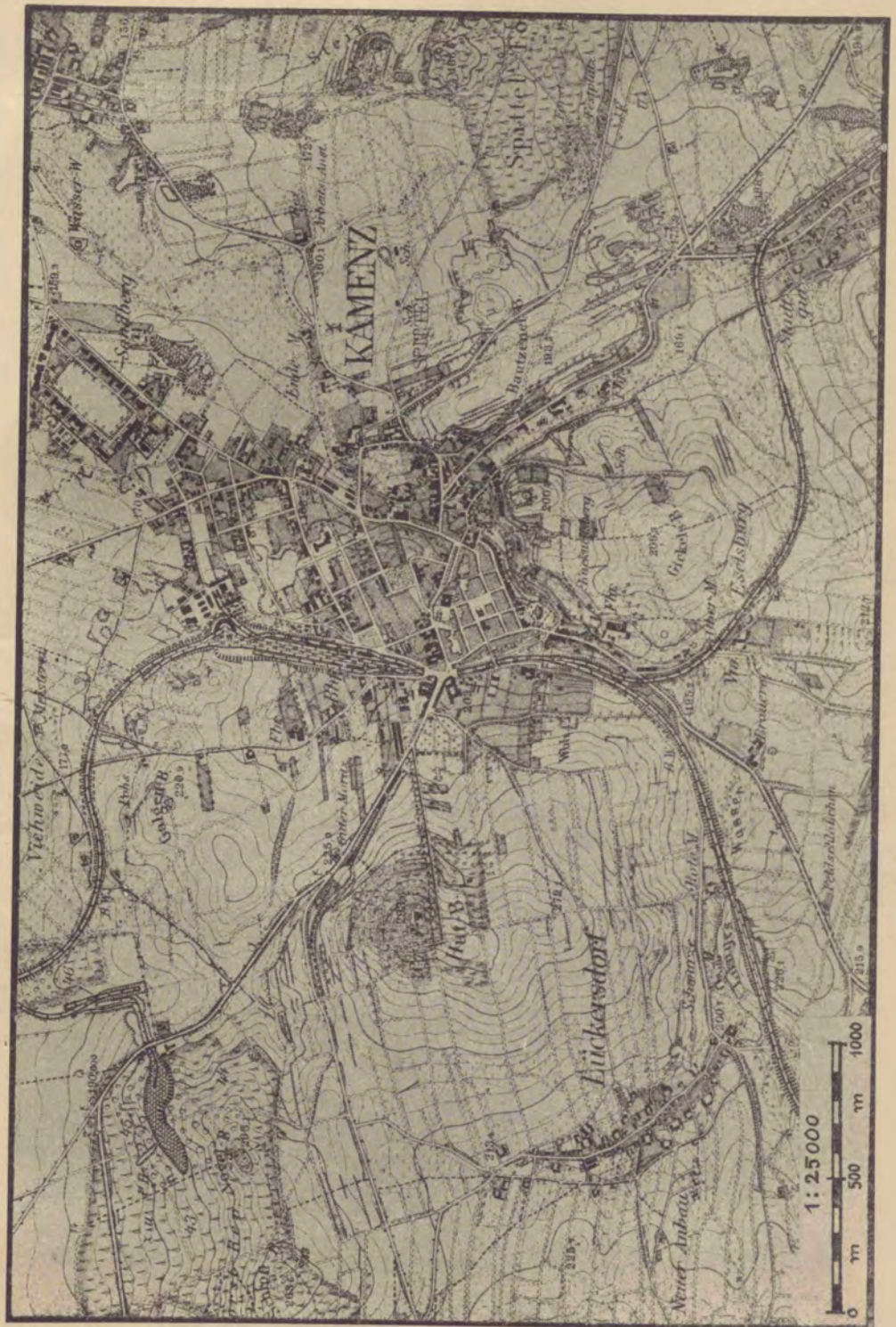
Bedeutung einiger deutscher Ortsnamen.

Arnsdorf:	Arnoldsdorf	Großröhrsdorf:	Groß-Rüdigersdorf
Bernbruch:	Bärenbruch	Hennersdorf:	Heinrichsdorf
Bernsdorf:	Bernhardsdorf	Lückersdorf:	Leukartsdorf
Bischheim:	Bischofsheim	Petershain:	Hagen, d. i. umfriedeter Ort, des Peter
Brauna:	Brunodorf	Saalau:	Au der Leute von der Saale
Cunnersdorf:	Conradsdorf	Schmosdorf:	Schwabendorf
Dörghausen:	Häuser des Thüringers	Thiemendorf:	Thiemersdorf
Frankental:	Tal der Franken	Wittichenau:	Wittigs Au (Wittigo von Kamenz)
Friedersdorf:	Friedelsdorf		
Geißmannsdorf:	Gieselbrechtsort		
Gersdorf:	Gerlachsorf		

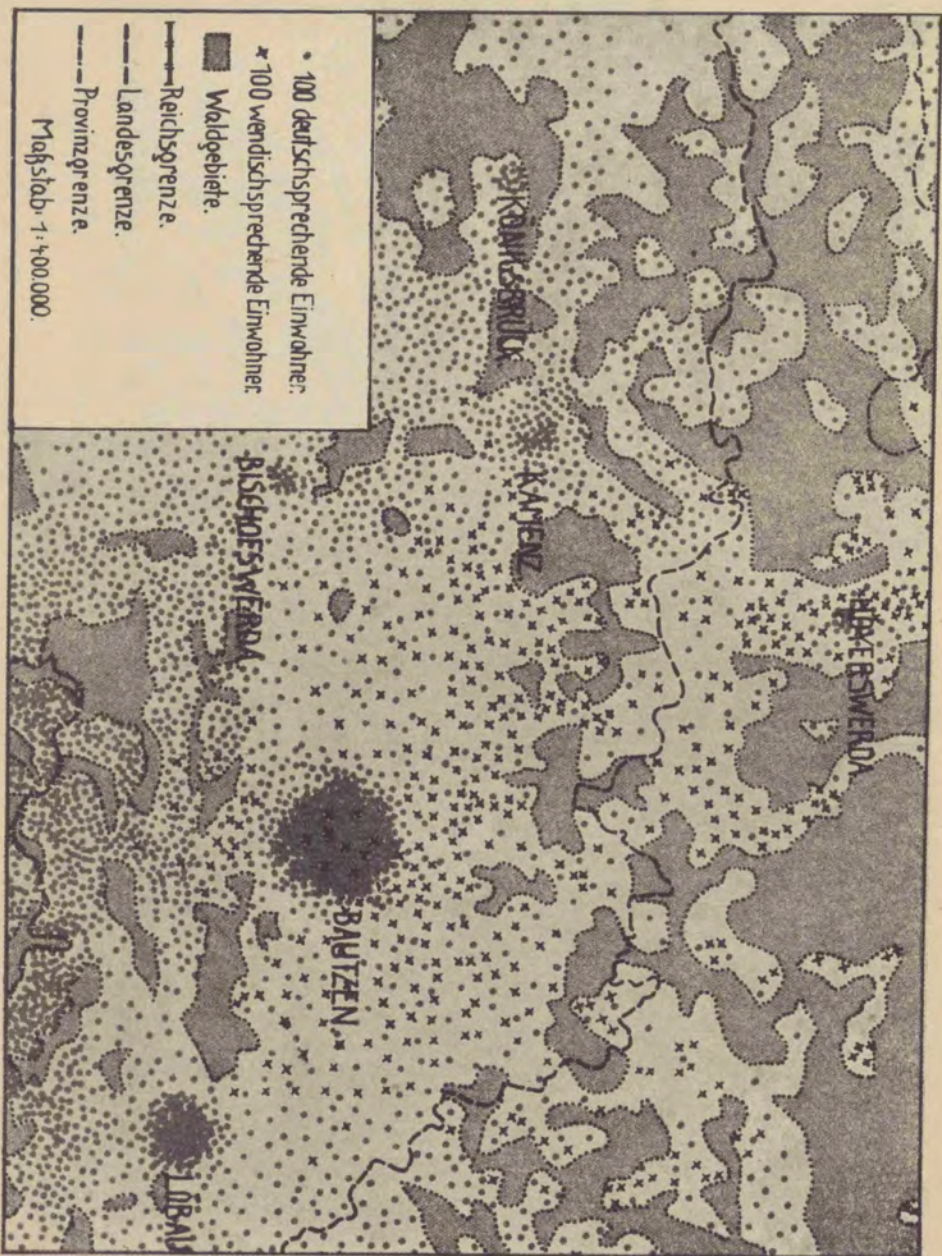
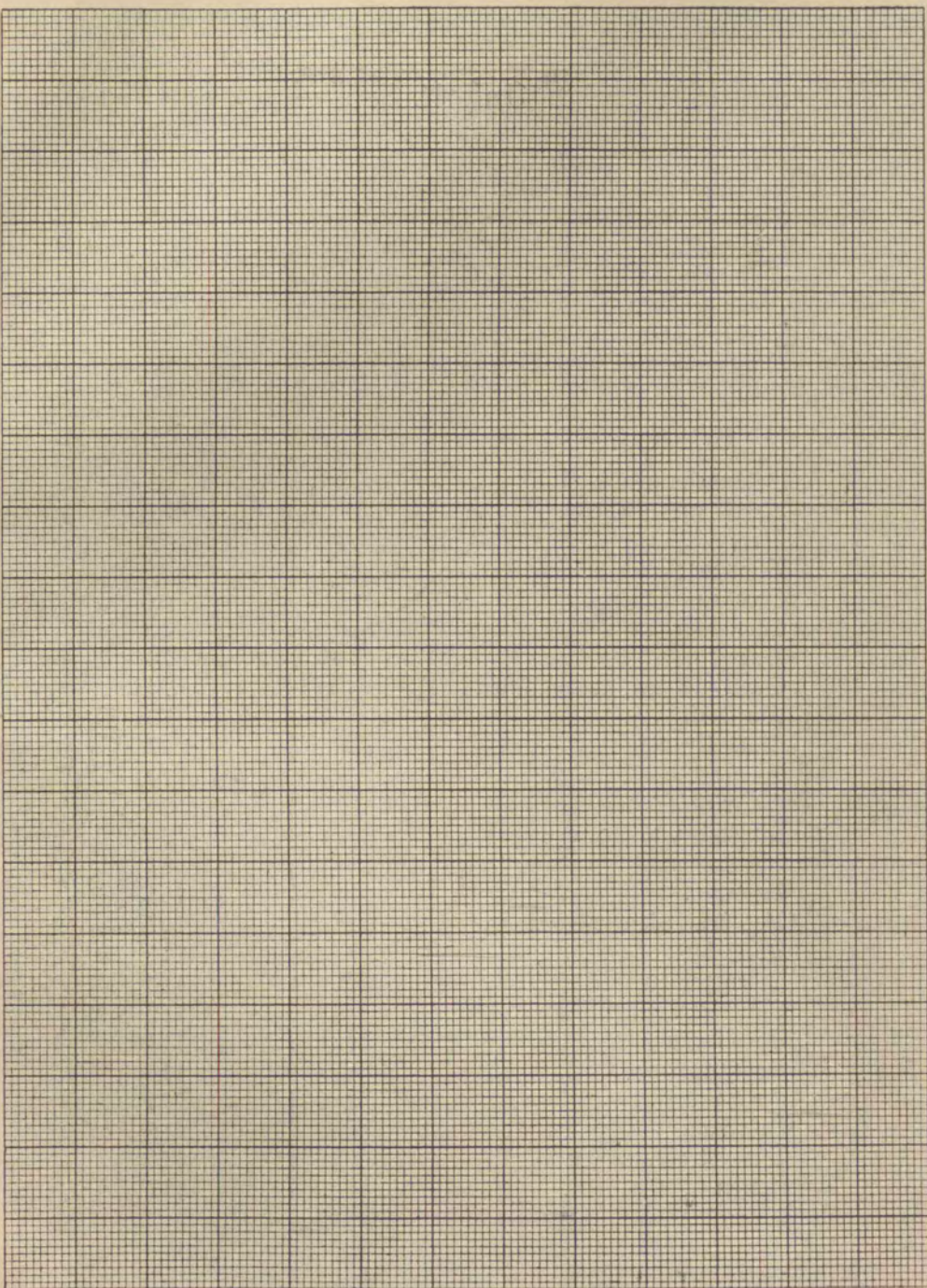
215. Ordne die Ortsnamen nach Sachgruppen.

Alte Straßennamen von Kamenz.

Albertplatz	Holzhof
Anger (zw. Kirch- und Pulsnitzer Straße)	Leitergasse
Herrenstraße (zw. Markt und Kirchstraße)	Gartüchengäßchen
Klosterstraße	Kleine Klostergasse
Königsbrücker Straße	Vor dem Königsbrücker Tor
Grüne Straße	Hintergasse
	{ An der Gänsemühle
Herrental	{ Am Tuchrahmen
	{ An der Herrenmühle
Hoyerswerdaer Straße	Steinweg
Kirchstraße (zw. Buttermarkt und Herrenstraße)	An den Fleischbänken
Klosterstraße	Kleine Klostergasse
Kurze Straße	Gänse-Gasse
Oskar-Müller-Straße	Königsbrücker Gasse
Pfortenstraße (zw. Markt und Bauzner Straße)	Topfmarkt, Töpfergasse
Pfortenstraße (zw. Bauzner Straße und Anger)	Fleischergasse
Platz vor der Amtshauptmannschaft	Postplatz
Pulsnitzer Straße (zw. Zwingerstraße und Herrenstraße)	Badergasse
Schulstraße	Ziegengasse
Theaterstraße (zw. Klostertor und Oskar-Müller-Straße)	Große Klostergasse
Theaterstraße (zw. Klostertor und Schulstraße)	Ziegengasse
Uferstraße	Am Graben
Untere Pulsnitzer Straße	Vor dem Pulsnitzer Tor
Wallstraße	Vordergasse
Wiesenstraße	Strohhof
	{ Am Malzhaus
Zwingerstraße	{ Zwingergasse
	{ Rathausgasse



Ausschnitt aus dem Messtischblatt Kamenz 1 : 25000.



Karte der Minderenverteilung nach Dr. Sudowski, 1910.

Inhalt.

	Seite
Zahlentafel, Wappen, Siegel	4
Entfernungskreise, Flaggen	5
Himmelsrichtungen	6
Sonnenstand	8
Entfernungen	13
Gebäudehöhen	15
Flächengrößen	18
Raumgrößen	20
Wetter	20
Höhen	27
Gewässer	28
Geländeformen	33
Boden und Gesteine	37
Tiere	52
Pflanzen	55
Straßen	62
Eisenbahn	66
Post	74
Staatliche Kraftwagenlinien	74
Wirtschaft	75
Wasserleitung	77
Gaswerk	79
Elektrizitätswerk	80
Maßstab und Karte	81
Alt Kamenz	87
Lessing	104
Aus dem Wendenlande	107
Übersichten	110
Jahreszahlen	110
Einwohnerzahlen	112
Bevölkerung	114
Bodennutzung	114
Viehhaltung	114
Ortsnamen	115
Alte Straßennamen	116
Karten	117

